

Klimaschulen

Endbericht zum Projekt: Klimaschulen im Rahmen einer Klimawandel-Anpassungsmodellregion

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:.....	2
Fact-Sheet	2
Projektbeschreibung und -ziel	4
Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen	5
Schule 1 – VS Unserfrau.....	5
Schule 2 – VS Verband Bad Großpertholz & Sankt Martin	15
Schule 3 – VS Weitra inkl. ASO.....	27
Schule 4 – VS Großschönau	37
Schule 5 – MS Weitra.....	46
Projektablauf.....	56
Projektabschluss – Abschlussveranstaltung.....	58
Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung.....	58
Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung.....	59
Nachhaltige Verankerung und Ausblick	59
Herausforderungen und Empfehlungen	61
Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts.....	62
Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive	64
Status Quo Erhebung.....	64
Ermittelte Verbesserungspotentiale.....	72
Ergriffene Maßnahmen.....	73

Abkürzungen:

KEM	Klima- und Energie-Modellregion
KLAR	Klimawandel-Anpassungsmodellregion
KAM	Modellregions-Managerin oder Modellregions-Manager

Allgemeine Hinweise zur Berichtsvorlage:

Die in grauer Schriftfarbe eingefügten Texte geben Erklärungen zur Verwendung des Endberichts beziehungsweise der Vorlage und beschreiben die mindestens geforderten Inhalte jedes Kapitels. Diese Hilfetexte sollen in der Bearbeitung aus Gründen der Übersichtlichkeit und Lesbarkeit gelöscht werden.

Der Endbericht des Klimaschulenprojekts dient einerseits der Abwicklungsstelle als Grundlage für die Prüfung der Leistungserbringung. Dokumentieren Sie hierfür die Umsetzung der im Antrag dargestellten und genehmigten Leistungen gemäß der vorgegebenen Struktur der Berichtsvorlage. Sofern erforderlich, können Sie den Bericht mit allfälligen Anhängen ergänzen. Übermitteln Sie diesen per Onlineplattform zu Ihrem Projekt (Link finden Sie im Begleitschreiben zu Ihrer Kooperationsvereinbarung). Die Auszahlung der Restrate ist an die positive Bewertung des Berichts gebunden.

Andererseits dient der Bericht einer interessierten Öffentlichkeit zur Information über das durchgeführte Projekt und wird deshalb (vollständig oder in Auszügen) auf der Website des Klima- und Energiefonds beziehungsweise der Programmwebsite der Klimaschulen veröffentlicht.

Fact-Sheet

Organisation	
Name der KEM/KLAR	Lainsitztal
Geschäftszahl der KEM/KLAR	KC407032
Website und social Media der KEM/KLAR	https://www.kem-lainsitztal.at/klar-lainsitztal/ https://www.facebook.com/sonnenplatz
Geschäftszahl des Klimaschulen-Projekts	KC423982
Projekttitel des Klimaschulen-Projekts	Wir machen klimafit: Lainsitztaler Klima-Spürnasen
Modellregions-Managerin Name: E-Mail: Telefon:	Verena Litschauer, BA kem@gross.schoenau.at 02815/77 270-14
Facts zum Klimaschulen-Projekt: Anzahl der beteiligten Schulen: Anzahl der beteiligten Schultypen: Sonderschulen: Volkschulen: Mittelschulen: AHS-Unterstufen: Polytechnikum: Berufsschulen: AHS-Oberstufen: Fachschulen: HTL: HAK: (andere:)	5 3 1 (2 ASO-Klassen der VS Weitra) 4 1 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Anzahl der beteiligten Pädagogen und Pädagoginnen:	30

Anzahl der beteiligten Schüler und Schülerinnen:	430
Anzahl der beteiligten Schüler und Schülerinnen, die an Fachkräfte-Maßnahmen beteiligt waren:	430
Anzahl der Teilnehmenden Personen bei der Abschlussveranstaltung:	Ca. 150
Anzahl Berichterstattungen in verschiedenen Medien:	Gesamt: 105 Schulhomepages: 58 Gemeindezeitungen: 20 Regionale Presse: 12 Facebook: 8 KLAR! Homepage: 3 Gemeindehomepages: 2 Newsletter KLAR!: 2

Projektbeschreibung und -ziel

Im Projekt „Wir machen klimafit: Lainsitztaler Klima-Spürnasen“ beschäftigten sich vier Volksschulen inkl. zwei ASO-Klassen und eine Mittelschule der KLAR! Lainsitztal erstmals umfassend mit dem Schwerpunktthema „Klimawandelanpassung“.

Die Schüler:innen waren nicht nur im Schulgebäude und am Schulareal als Klimadetektiv:innen unterwegs, sondern sie wurden – als Highlight – auch als Klimadorf-Detektiv:innen aktiv. Die Ergebnisse daraus bieten einen wertvollen Mehrwert, da Handlungsoptionen nicht nur im schulischen, sondern erstmals auch für den öffentlichen Raum erarbeitet wurden. Weiters wurde bei Workshops, Betriebsbesichtigungen, Lehrausgängen und Schulgartenprojekten zum Thema Klimawandelanpassung selbst Hand angelegt, reflektiert, kritisch hinterfragt und es wurden Visionen und Anpassungsmöglichkeiten entwickelt.

Das Thema Fachkräftemangel war ein durchgängiger Aspekt aller Schulaktivitäten. Durch Berufsvorstellungen, Kooperationen mit regionalen Unternehmen, Besuch der größten Jobmesse im Waldviertel sowie Lehrlings-schnuppertage lernten die Schüler:innen Green Jobs und klimarelevante Berufe kennen.

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Schule 1 – VS Unserfrau

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Klimadetektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	15		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse (3. und 4. Schulstufe)		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen, Erkunden und Festhalten der Ergebnisse inkl. einer laufenden Evaluierung und Optimierung, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude-Kummerkasten für Feedback.		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf inkl. Handlungsableitungen • 10 Klimadetektiv-News 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf Im Jahresverlauf maßen die Schüler:innen mit einem Thermometer regelmäßig die Innen- und Außentemperaturen. Für die teilnehmende Klasse wurde dazu ein einfaches Thermometer angeschafft. Dokumentiert wurde es mithilfe einer Checkliste, welche durch KLAR! und Schule erarbeitet wurde. Es wurde zusammen mit den Lehrkräften und Eltern erarbeitet, wie das Wetter früher war und was sich verändert hat. Durch aktive Beobachtung wurde ein Gefühl für die aktuelle Wetterlage entwickelt und eine Sensibilisierung für die Thematik erfolgte. Als weiterer Schritt wurden gemeinsam mit den Schüler:innen individuelle und kollektive Anpassungsmöglichkeiten an die Auswirkungen des Klimawandels erarbeitet. • Öffentlichkeitsarbeit In der Schule wurde ein Schwarzes Brett eingerichtet, auf dem die Schüler:innen die Ergebnisse der Klimadetektiv:innen und auch durchgeführte Maßnahmen festhielten. Die Schüler:innen erstellten monatlich "hauseigene" 		

	Klimadetektiv-News , wobei jeden Monat ein neuer Inhalt präsentiert wurde. Parallel dazu erfolgt eine laufende Elterninfo , bei der die Eltern kontinuierlich über die Aktivitäten und Erkenntnisse informiert wurden. Außerdem wurden sie zur Teilnahme an den Aktivitäten ermutigt (z.B. Erfahrungsweitergabe, wie das Wetter früher war).
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klimadorf-Detektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	15		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 (3.+4. Schulstufe)		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen und Erkunden bei einem Spaziergang; Erarbeiten und Festhalten der Ergebnisse; Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		X
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Spaziergang durch das Dorf inkl. Ausarbeitung von Anpassungsvorschlägen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Am 13.6.2025 unternahmen die Klimadorf-Detektiv:innen der 3. und 4. Klasse einen gemeinsamen Spaziergang mit dem Bürgermeister und der KAM Verena Litschauer durch die Gemeinde.</p> <p>Die Schüler:innen und Lehrer:innen haben dabei gemeinsam mit der KLAR! und dem Bürgermeister versucht, Probleme im öffentlichen Raum zu identifizieren, die durch den Klimawandel entstehen, und Vorschläge zur Verbesserung zu sammeln.</p> <p>Außerdem wurden die kommunalen Best-Practice-Beispiele zum Thema Klimawandelanpassung, welche im Zuge der KLAR! durchgeführt wurden, besichtigt (z.B. Blühwiesen, Pollinatorhecke). Diese Aktivität ermöglichte den Schüler:innen Zusammenhänge zu erkennen und aktiv den öffentlichen Raum mitzugestalten. Der</p>		

	Bürgermeister und die KLAR! konnten durch den völlig anderen Blickwinkel der Schüler:innen neue Erkenntnisse erlangen.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Klimawandel / Klimawandelanpassung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Lehrausgang Ars-Electronica: 15 Workshop KWA: 15		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Lehrausgang Ars-Electronica: 3.+4. Schulstufe Workshop KWA: 3.+4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Regelunterricht, Lehrausgang		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> Lehrausgang 1 Workshop Behandlung des Themas Klimawandel und Klimawandelanpassung im Regelunterricht 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandel: Führung Ars Electronica Center: Bei einer Führung am 03.06.2025 im Ars Electronica Center lernten die Volksschüler:innen Strategien nachhaltiger Verbesserungen für die Zukunftsthemen Klima, Energie, Gesellschaft und Mobilität kennen. Das Bildungsangebot im Ars Electronica Center ermöglichte das Kennenlernen einer Welt, die durchaus komplex ist, jedoch die Neugierde und Fantasie der Kinder weckt und beflügelt. Klimawandelanpassung: Workshop Klimawandelanpassung – na klar!: Im Workshop des Klimabündnis am 05.11.2024 lernten die Kinder mittels konkreter Beispiele und Experimente, klimatische Veränderungen in ihrer Umgebung bewusst wahrzunehmen. Gemeinsam wurden Möglichkeiten für den Umgang mit Hitze betrachtet und Strategien erarbeitet, wie wir uns und unsere Umgebung an den Klimawandel anpassen können. Außerdem wurden die Hintergründe von Starkregen und dessen Auswirkungen erfahrbar gemacht. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Regelunterricht: Die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung wurden ergänzend mithilfe erhaltener Materialien der KLAR! im Regelunterricht behandelt. Zusätzlich: Angepasste Tierwelt: Führung durch den Zoo Linz am 03.06.2025 mit der 3.+4. Schulstufe (15 Kinder) zum Thema Artenvielfalt und Klimaanpassung: Die Schüler:innen lernten Tiere kennen, die sich an unterschiedliche klimatische Bedingungen angepasst haben.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Abschlussveranstaltung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	41		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3 (1.-4. Schulstufe)		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Spiellektionen und Präsentationen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Teilnahme Abschlussveranstaltung		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Abschlussveranstaltung fand am 11.06.2025 am Sportplatz der VS Unserfrau sowie in dessen Turnsaal statt. An insgesamt 15 Stationen mit Stationenplan stellten die Kinder ihr Wissen zum Thema Klima und Klimawandelanpassung unter Beweis. Im Anschluss an den Stationenbetrieb fanden nach einer offiziellen Begrüßung die Präsentationen im Turnsaal statt. Die Schüler:innen der VS Unserfrau präsentierten passend zum Thema ihre Erkenntnisse und Ergebnisse des Klimaschulen-Projektes mit dem „Klimalied“.</p> <p>Die Schüler:innen, Lehrer:innen sowie das schulische Personal unterstützten maßgeblich bei den Vorbereitungen und bei der Durchführung der Abschlussveranstaltung. Die Eltern wurden aktiv eingebunden (z.B. Betreuung von Stationen beim</p>		

	Stationenspiel und Vorbereitung von Aufstrichen).
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Klimafitter Wald		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	41		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3 (1.-4. Schulstufe)		
(Schwerpunkt-)Thema:	Forstwirtschaft – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung des Themas klimafitter Wald im Regelunterricht • 2 Lehrausgänge geplant – zusätzlich noch ein weiterer Lehrausgang zum Sägewerk und Baumpflanzaktion 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelunterricht: Die Schüler:innen erarbeiteten im Sachunterricht das Thema „Lebensraum Wald“ und erstellten Steckbriefe zu Tieren des Waldes. Sie hielten Referate am 30.9.24. • 15.10.2025 - Waldpädagogik-Ausgang mit dem Waldpädagogen Gerhard und Johann Pfeiffer: Dabei gingen die Kinder den Zusammenhängen zwischen Wald und Klima auf den Grund. Im Wald beschäftigten sie sich mit den Baumarten, mit dem Unterschied von Stadt- und Waldklima und mit den Auswirkungen von Umweltveränderungen wie dem Klimawandel auf Wälder. Sie erfuhren spielerisch Anpassungsmöglichkeiten, wie z.B. dass Mischwälder dem Klimawandel am besten standhalten können. Beim Lehrausgang bauten die Kinder Kugelbahnen aus Naturmaterialien, malten mit Naturmaterialien, lernten verschiedene Bäume kennen und sammelten nebenbei noch Pilze. <u>Beruf:</u> Der Waldpädagoge stellte seinen Beruf bzw. den Beruf Förster und mögliche Ausbildungswege vor und erklärte, welcher wichtiger Akteur er im Prozess der Klimawandelanpassung ist. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • 30.05.2025 - Besuch Wald-Reich: Nach dem Besuch des Unternehmens Sonnentor (siehe Maßnahme 6) wurde von den Schüler:innen das Wald-Reich im Kräuterdorf Sprögnitz besucht. Dort entdeckten sie den Wald mit insgesamt 19 Stationen naturnah und mit allen Sinnen. Die Kinder lernten den Wald als beeindruckendes Ökosystem kennen. <p>Zusätzlich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 19.11.2024 besuchte die VS das Sägewerk Mülleder in Unserfrau. Die Kinder lernten über die Verarbeitung von Holz, die Arbeitsschritte im Sägewerk und über den <u>Beruf</u> der Sägewerksmitarbeiter. • Ebenso am 19.11.2024 pflanzten die Schüler:innen einen klimafitten Wald auf einem Gemeindegrundstück zwischen Altweitra und Ulrichs. Insgesamt wurden 50 Schwarzerlen und 150 Stieleichen mit den Bauhofmitarbeitern und Werner Strondl gesetzt. Die Aufforstung war nötig, da die Fläche zuvor wegen Käferbefalls gerodet werden musste. Es wurde besonderes Augenmerk daraufgelegt, Bäume zu pflanzen, die mit den klimatischen Veränderungen besser zurechtkommen.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – wurde übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Klimafitter Garten		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Führung Artner: 41 Gärtnern: 15		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Führung Artner: 1.-4. Schulstufe Gärtnern: 3.+4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Betriebsbesuch, Anlegen und Pflege eines Hochbeetes, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Betriebsbesuch • Anlegen und Pflegen eines Hochbeetes 		

Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • 24.09.25 - Führung Bio-Baumschule Artner: Bei einer Führung durch den Betrieb erhielten die Kinder einen Einblick in das Sortiment und die biologische Wirtschaftsweise und besuchten einen Teil der Produktionsflächen. Außerdem setzten die Schüler:innen kleine Pflanzen in Töpfe und durften diese mit nach Hause nehmen. Im Zuge der Führung wurde auch auf den <u>Beruf</u> des/der Gärtner:in eingegangen. Die Gärtnerin beschrieb ihren Beruf, die Ausbildung, und welche Rolle sie bei der klimafitten Gartengestaltung spielt. • Anlegen eines Hochbeetes, Gärtnern im Schulgarten, Weiterverarbeitung der Ernte: Gemeinsam mit einer Gärtnerin, einem Tischlerbetrieb und den Schul- und Bauhofmitarbeiter:innen wurde im Schulgarten ein Hochbeet aufgestellt, befüllt und so bepflanzt, dass auch zu Schulzeiten geerntet werden kann (z.B. Erdbeeren, Salat, Radieschen, Kräuter, Karotten etc.). Die Schüler:innen übernahmen die regelmäßige Pflege (Unkraut jäten, gießen). Auch die Ernte und Verarbeitung in der Schulküche gehörte dazu (z.B. Aufstriche, Fruchtjoghurt, Salate etc.). Durch das Bauen und Pflegen eines Hochbeetes konnten die Kinder die Lebenszyklen von Pflanzen erforschen und ökologische Zusammenhänge im Garten verstehen. <u>Beruf:</u> Beim Anlegen und Anpflanzen wurde eine Gärtnerin eingeladen, welche ihren Beruf vorstellte und erklärte, welche Rolle sie bei der klimafitten Gartengestaltung spielt.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Lebensraum Wiese		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	41		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1.-4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Gruppenarbeiten, Betriebsbesuch, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X
Andere: _____			

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung des Themas Lebensraum Wiese im Regelunterricht • 1 Betriebsbesuch
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelunterricht: Lebensraum Wiese: Im Sachunterricht wurde der Lebensraum Wiese von den Schüler:innen erarbeitet: Es wurden insektenfreundliche Pflanzen kennengelernt, Steckbriefe von Wiesenbewohner:innen angefertigt, bestehende Blühwiesen im Ort in einer Gruppenarbeit aufgespürt und Pflanzen und Tiere darin wahrgenommen, beobachtet und dokumentiert bzw. gezeichnet. • 24.06.25 Besuch der BIO- Imkerei Stögerer: Die Kinder erfuhren Wissenswertes rund um Bienen und den Beruf des Imkers/ der Imkerin. Ziel des Besuches war die Bewusstseinsbildung bezüglich des Nutzens der Bienen für Natur und Mensch. <u>Beruf:</u> Im Zuge der Betriebsbesichtigung erklärte die Imkerin ihre wichtige Rolle in Hinblick auf Klimawandelanpassung (Erhalt der Gesundheit der Bienenpopulationen, Förderung der Biodiversität und Gewährleistung der Sicherheit unserer Nahrungsmittelversorgung). <p>Zusätzlich: Herstellung von Kerzen aus Bienenwachswaben im Werkunterricht</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – wurde übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 8			
Name/Titel:	Klimafitte Landwirtschaft		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Workshop Bäuerin: 13 Besuch Sonnentor und Besuch WaLaLa Weitra: je 41		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Workshop Bäuerin: 1. Schulstufe Besuch Sonnentor und Besuch WaLaLa Weitra: 1.-4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Landwirtschaft – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Betriebsbesuch, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop • 1 Betriebsbesuch geplant – 2 Betriebsbesuche durchgeführt 		

Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • 28.01.25 - Workshop mit regionaler Bäuerin: Die Bäuerin erzählte den Kindern über verschiedenste Tätigkeiten am Bauernhof sowie über Tiere und ihre Nutzung. Dabei ging sie darauf auf ein, wie sich der Klimawandel auf ihren <u>Beruf</u> auswirkt und wie sie sich im landwirtschaftlichen Bereich daran anpassen kann (klimafitte Landwirtschaft, Förderung der Biodiversität, etc). Jedes Kind durfte selbst Butter herstellen und diese im Anschluss verkosten. • 30.05.2025 - Besuch der Firma Sonnentor: Die Schüler:innen gingen auf Entdeckungsreise durch die Kräuterhallen und sahen, wie bei Sonnentor Bio-Tees und Gewürze entstehen und wie die Firma Sonnentor zur biologischen Vielfalt beiträgt. Im Naturgarten der Vielfalt „Frei Hof“ erfuhren die Kinder vieles über die Bedeutung der Biodiversität in Landwirtschaft und Garten, Grundlagen der Permakultur, Erkennen von Kreisläufen und die Bedeutung von Insekten. Es wurde dabei auf den <u>Beruf</u> des/der Kräuterproduzent:in und der nachhaltigen biologischen Produkterzeugung eingegangen. • Zusätzlich: 23.06.25 - Besuch des WaLaLa (Waldviertler Landladen) Weitra: Es wurden bei der Führung eine Vielzahl von regionalen Köstlichkeiten, Bauernspezialitäten, Bio-Produkten sowie Raritäten und Kleinkunsthandwerken vorgestellt. Die Kinder erfuhren die Wichtigkeit von regionalen sowie saisonalen Produkten und über die kurzen Transportwege. Es wurde erklärt, von welchen Betrieben die angebotenen Produkte bezogen werden (Sonnentor, Waldland, Eisgreissler, Brauerei Weitra) und es fand eine Verkostung von Bioprodukten statt. Das WaLaLa ist ein bedeutender Nahversorger in der Region.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – wurde übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 9			
Name/Titel:	Schützenswerter Lebensraum		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	15 Kinder		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3.+4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Workshop, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		X
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x

	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Workshop • 2 Lehrausgänge 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Workshop und Lehrausgang Moor: Mithilfe eines Workshops und einem Lehrausgang (10.06.25) im Heidenreichsteiner Moor wurde für die Schüler:innen das Thema Moor erlebbar gemacht. Die Kinder lernten die Wichtigkeit des Moores kennen und erfuhren, welche Maßnahmen zum Erhalt des Moores gesetzt werden können. Für den Workshop und den Lehrausgang wurde ein ortsansässiger Biologe, welcher sich seit Jahrzehnten auf das Thema Moor spezialisiert hat und auch im Zuge der KLAR! eingebunden wird, herangezogen. Der Biologe stellte seinen <u>Beruf</u> und Ausbildungsmöglichkeiten vor und welche Rolle er beim Schutz, aber auch der Sanierung- und Renaturierung von Mooren spielt. • 23.06.2025 - Spaziergang Gabrielental: Anstatt des Lehrausganges in den Naturpark Bad Großpertholz wurde ein Lehrausgang in das Gabrielental vorgenommen. Am 23.06.2025 wurde das Gabrielental erkundet. Wiesen und das Feuchtgebiet um den Fluss Lainsitz wurden entdeckt und Insekten beobachtet. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja – Anstatt Lehrausgang Naturpark Nordwald – Lehrausgang in das Gabrielental		

Schule 2 – VS Verband Bad Großpertholz & Sankt Martin

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Klimadetektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	ca. 94 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1. Schulstufe: 2 Klassen 2. Schulstufe: 1 Klasse 3. Schulstufe: 1 Klasse 4. Schulstufe: 1 Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen, Erkunden und Festhalten der Ergebnisse inkl. einer laufenden Evaluierung und Optimierung, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude-Kummer-Kasten für Feedback.		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		X
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf inkl. Handlungsableitungen • 10 Klimadetektiv-News • Einrichtung eines Gebäude-Kummerkastens 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Alle Schüler:innen maßen regelmäßig die Innen- und Außentemperaturen des Schulgebäudes und der Schulumgebung. Alle 5 Klassen erhielten dafür ein eigenes Thermometer. Die Messwerte wurden systematisch mithilfe einer Checkliste dokumentiert. Ein zentrales Ziel der Temperaturmessung war es, den Schüler:innen ein Bewusstsein für klimatische Veränderungen zu vermitteln. Gemeinsam wurde reflektiert, wie sich das Wetter im Vergleich zu früher verändert hat. Die Eltern wurden aktiv eingebunden, indem sie ihre eigenen Erinnerungen an das Klima in ihrer Kindheit teilten. So entstand ein generationsübergreifender Austausch. Ebenso wurden klimatische Erhebungen mithilfe der Arbeitsblätter „Erkunde deine Schule“ durchgeführt.</p> <p>Öffentlichkeitsarbeit: Um die Ergebnisse und Erkenntnisse der Klimadetektiv:innen sichtbar zu machen, wurde in der Schule ein Schwarzes Brett</p>		

	<p>eingerrichtet. Hier hielten die Schöler:innen regelmäÙig ihre Beobachtungen fest, dokumentierten durchgeföhrted Maßnahmen und stellten ihre Forschungsergebnisse vor (= Klimadetektiv-News). Zusätzlich fand eine Ergebnispräsentation statt, bei der die Schöler:innen ihre Analysen und Lösungsvorschläge vor allen Schöler:innen, Lehrkräften, dem Schulpersonal sowie dem Schölerhalter präsentierten. Parallel zur schulischen Öffentlichkeitsarbeit wurden die Eltern regelmäÙig über das Projekt informiert. Durch Elternbriefe, Interviews und Fragebögen erhielten sie Einblicke in die Aktivitäten und waren eingeladen, sich aktiv zu beteiligen.</p> <p>Des Weiteren wurde ein Gebäude-Kummerkasten installiert, um Probleme und Optimierungsmöglichkeiten im Schulgebäude und dessen Umgebung zu identifizieren. Dieser ermöglichte es Schöler:innen, Lehrkräften sowie dem Schulpersonal, Anregungen und Verbesserungsvorschläge einzubringen. Durch das gesammelte Feedback konnten gezielt Maßnahmen abgeleitet werden, um die Aufenthaltsqualität zu verbessern.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klimadorf-Detektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	ca. 94 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schulstufe: 2 Klassen 2. Schulstufe: 1 Klasse 3. Schulstufe: 1 Klasse 4. Schulstufe: 1 Klasse 		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen und Erkunden bei einem Spaziergang; Erarbeiten und Festhalten der Ergebnisse; Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen, Öffentlichkeitsarbeit, kreatives Zeichnen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projekttagge		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	

	Andere: _____
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> Spaziergang durch das Dorf inkl. Ausarbeitung von Anpassungsvorschlägen 10 Klimadorfnews-Plakate erstellt (Abänderung: Klima-Mindmaps erstellt)
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Im Rahmen der Maßnahme „Klimadorf-Detektiv:innen“ unternahmen am 6.5. und 7.5. die Schüler:innen gemeinsam mit dem Bürgermeister bzw. Gemeinderat einen Spaziergang durch ihre Gemeinde, um die Auswirkungen des und die Anpassungen an den Klimawandel auf den öffentlichen Raum zu untersuchen. Da der Schulverband zwei Standorte umfasst – St. Martin (1. und 2. Schulstufe) sowie Bad Großpertholz (3. und 4. Schulstufe) – konnten die Kinder in beiden Gemeinden aktiv werden. Während des Spaziergangs beobachteten und analysierten die Schüler:innen, welche Bereiche besonders von klimatischen Veränderungen betroffen sind. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre Wahrnehmungen und Ideen direkt mit dem Gemeindevertreter zu teilen. Besonders wertvoll war ihr unvoreingenommener Blick auf die Umgebung – viele Probleme und Verbesserungsvorschläge, die von den Schüler:innen geäußert wurden, waren für Erwachsene teilweise neu oder in dieser Form noch nicht betrachtet worden. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Exkursion war die Besichtigung von Best-Practice-Beispiele zur Klimawandelanpassung, die bereits umgesetzt wurden. (z.B. Wasser-Rückhaltebecken in St. Martin) Klima-Mindmap: Anstelle der ursprünglich geplanten Klimanews in der Gemeinde entschieden sich die Schüler:innen für eine interaktive und kreative Form der Dokumentation: großflächige Mindmaps mit Post-its, die an den Schultafeln gestaltet wurden. Diese Methode erwies sich als besonders praktikabel und lebendig, da die Kinder ihre Gedanken, Beobachtungen und Ideen direkt und flexibel während der Spaziergänge festhalten konnten. Die Mindmaps wurden im Anschluss erstellt und kontinuierlich ergänzt. Sie spiegelten so die Fortschritte und Erkenntnisse des Projekts wider. Durch diese visuelle Darstellung konnten die Schüler:innen das Gesehene und Erlebte besser verarbeiten und gleichzeitig kreative Lösungsansätze entwickeln. Die Tafeln boten auch für andere Klassen, Lehrkräfte und Besucher:innen eine spannende Möglichkeit, sich über das Projekt zu informieren.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, die Klimadorfnews-Plakate wurden abgewandelt in riesige Mindmaps, die an der Tafel mit Post-ist erstellt wurden.

Maßnahme 3	
Name/Titel:	Klimawandel / Klimawandelanpassung
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	ca. 94 Schüler:innen
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	<ol style="list-style-type: none"> Schulstufe: 2 Klassen Schulstufe: 1 Klasse Schulstufe: 1 Klasse Schulstufe: 1 Klasse
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein

Methode(n) in Umsetzung:	Rechercheaufträge, Dokumentationen, Bildarbeit, Referate, Theorieinputs		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Behandlung des Themas Klimawandel und Klimawandelanpassung im Regelunterricht		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Klimawandel: Im Regelunterricht wurde das Thema Klimawandel umfassend behandelt, wobei sich die Schüler:innen mit den Ursachen und Folgen der Erderwärmung beschäftigten. Ein zentrales Thema war auch der österreichische Klimarat. Die Schüler:innen diskutierten, welche Vorschläge aus dem Klimarat auf schulischer Ebene umgesetzt werden könnten. Darauf aufbauend überlegten die Schüler:innen konkrete Empfehlungen für ein klimagesundes Österreich – mit besonderem Fokus darauf, was in der Schule und zu Hause geändert werden kann. Dazu gehörten Maßnahmen wie Energiesparendes Verhalten im Schulalltag (z. B. Licht ausschalten, Heizung bewusst nutzen), Klimafreundliche Schulkjause (weniger Verpackungsmüll, regionale Produkte) oder Möglichkeiten zur CO₂-Reduktion im Alltag (z. B. Fahrrad statt Auto). • Klimawandelanpassung: Neben dem Klimaschutz wurde auch die Anpassung an den Klimawandel behandelt. Hierbei wurden Unterrichtsmaterialien, welche durch die KLAR zur Verfügung gestellt wurden, verwendet. Die Schüler:innen lernten, dass der Klimawandel bereits spürbare Veränderungen mit sich bringt und dass Anpassungsstrategien erforderlich sind, um damit umzugehen. • Ein besonders wichtiger Aspekt war die Betroffenheit der regionalen Skigebiete Karlstift und Harmanschlag, da beide in den Schulverbandsgemeinden liegen. Die Analyse dieser Gebiete machte die Auswirkungen des Klimawandels besonders greifbar, denn in Harmanschlag konnte der Skibetrieb beispielsweise nur für sehr kurze Zeit aufrechterhalten werden und der geplante Skitag der Schule musste abgesagt werden. Die Schüler:innen analysierten gemeinsam die wirtschaftlichen Folgen schneeärmer Winter und erarbeiteten nachhaltige Alternativen für den Wintertourismus sowie Nutzungskonzepte für Karlstift und Harmanschlag in den Sommermonaten. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Abschlussveranstaltung am 11.06.2025		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	11 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Kreative Präsentation und Stationenspiel		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projekttag		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Teilnahme an der Abschlussveranstaltung		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Abschlussveranstaltung fand am 11.06.2025 am Sportplatz der VS Unserfrau sowie in dessen Turnsaal statt. An insgesamt 15 Stationen mit Stationenplan stellten die Kinder ihr Wissen zum Thema Klima und Klimawandelanpassung unter Beweis. Im Anschluss an den Stationenbetrieb fanden nach einer offiziellen Begrüßung die Präsentationen im Turnsaal statt.</p> <p>Die VS präsentierte ihre Ergebnisse des Klimaschulen-Projekts mit einem Theaterstück „Balance der Wetterelemente“. Einige Kinder spielten Wetterelemente wie Sonne, Regen, Wind und Schnee, während andere als Moderatoren oder Wissenschaftler:innen auftraten. Das Theaterstück verdeutlichte auf anschauliche Weise, wie wichtig ein harmonisches Zusammenspiel der Natur für das Klima ist. Des Weiteren sangen die Kinder eine eigene Version des Liedes „Bruder Jakob“, das speziell für das Klimaschulen-Projekt umgedichtet wurde. Die neue Liedfassung griff die Themen Klimawandel und Klimaschutz auf und vermittelte in einfacher und eingängiger Weise zentrale Botschaften zum bewussten Umgang mit der Umwelt.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Klimafitter Wald		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	ca. 94 Schülerinnen und Schüler		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	1. Schulstufe: 2 Klassen 2. Schulstufe: 1 Klasse 3. Schulstufe: 1 Klasse 4. Schulstufe: 1 Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Waldpädagogik, Forstwirtschaft, Jagd		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schülerübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	X	
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Lehrausgang geplant – in Summe 4 (!!) Lehrausgänge durchgeführt 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Waldpädagogik: Im Rahmen des Klimaschulen-Projekts unternahmen die Schüler:innen Ende September und Ende Oktober 4 spannende und lehrreiche Ausflüge in den Wald, begleitet vom ortsansässigen Waldpädagogen und Jäger Gerhard Pfeiffer. Ziel der Ausflüge war es, die Zusammenhänge zwischen Wald und Klima zu erforschen und ein tieferes Verständnis für die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald zu entwickeln. Während der Ausflüge lernten verschiedene Baumarten kennen und erfahren, welche von ihnen besonders widerstandsfähig gegen Klimaveränderungen sind. Außerdem untersuchten sie den Unterschied zwischen Stadt- und Waldklima, indem sie sich mit Temperaturunterschieden, Luftfeuchtigkeit und Schattenwirkung beschäftigten. Gemeinsam mit dem Waldpädagogen entdeckten sie außerdem Krankheiten an Bäumen, die sich durch Umweltveränderungen wie den Klimawandel verstärken können. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf Anpassungsstrategien des Waldes: Die Schüler:innen erfuhren, warum Mischwälder besser mit den Herausforderungen des Klimawandels zurechtkommen als Monokulturen.</p> <p>Ein weiteres zentrales Thema des Ausflugs war die Vorstellung der Berufe Waldpädagoge, Jäger und Förster.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja, Leistungsindikator sogar übererfüllt		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
--	------

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Klimafitter Garten		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	<ul style="list-style-type: none"> Besuch Gärtner: 38 Schüler:innen der 3. und 4. Volksschule Bad Großpertholz Gartentag: 19 Schüler:innen der 4. Volksschule Bad Großpertholz Besuch Kittenberger: VS Bad Gr.: 38 Schüler:innen, VS St.Martin: 56 Schüler:innen 		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	<ul style="list-style-type: none"> Besuch Gärtner: 3. und 4. Schulstufe der VS Bad Großpertholz Gartentag und Klimafrühstück: 4. Schulstufe der VS Bad Großpertholz Besuch Kittenberger: alle 5 Klassen 		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Betriebsbesuch, Workshop, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projekttag	X	
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Betriebsbesuch – 3 zusätzliche Aktivitäten durchgeführt (Garten-Tag, Bau Hochbeet und Besuch Kittenberger)		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen der Führung durch die Bio-Baumschule Artner am 04.11.2024 erhielten die Schüler:innen einen praktischen Einblick in die Welt des Gartenbaus. Bei einem Rundgang durch den Betrieb besuchten die Kinder Produktionsflächen und erfuhren, welche pflanzlichen Anpassungsstrategien an den Klimawandel und welche klimabedingten Veränderungen im Gartenbau bereits erfolgen bzw. notwendig sind. Am Ende des Rundgangs setzten die Schüler:innen kleine Pflanzen in Töpfe, die sie mit nach Hause nehmen durften. Dadurch wurden alle Sinne (Bauch, Kopf und Hände) angesprochen und die Kinder erfuhren die Theorie und Praxis der klimafitten Gartenarbeit hautnah. Im Zuge der Führung wurde den Schüler:innen auch der <u>Beruf der Gärtnerin</u> sowie die Bedeutung im Zusammenhang mit Klimawandelanpassung nähergebracht.</p> <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> Gartentag: Der Gartentag am 02.10. fand in Verbindung mit einem Klimafrühstück statt. Hier wurde der Schulgarten gemeinsam mit den Eltern gepflegt und es wurden neue Pflanzen gesetzt. Nach der ersten Arbeitsphase versammeln sich 		

	<p>alle zu einem gemeinsamen Klimafrühstück (siehe Maßnahme 8), bei dem Ideen zu einer nachhaltigen Ernährung und dem Klimawandel ausgetauscht wurden.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bau Hochbeet: Die Gemeinde St. Martin baute der VS ein eigenes Hochbeet, in welches die Schüler:innen Erdbeeren pflanzten. • Besuch Kittenberger Erlebnispflanzgärten: Am 6.05.25 besuchen alle Klassen des Volksschulverbands die Kittenberger Erlebnispflanzgärten, wo sie eine Betriebsführung mit weiblichen <u>Gärtner:innen</u> erlebten. Dabei erfuhren die Schüler:innen noch mehr über den nachhaltigen Gartenbau und wie Gärten auch in Zukunft klimafit gestaltet werden können.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja, sogar darüber hinaus Aktivitäten gesetzt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Lebensraum Wiese		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	56 (1. und 2. Klasse der VS Sankt Martin)		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	1. Schulstufe: 2 Klassen 2. Schulstufe: 1 Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Regelunterricht, Bastelarbeit, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Anlage einer Bienenwiese und Insektenhotel • Herstellung von Blumenknödel • Zusätzlich: Besuch eines Imkers 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Im Regelunterricht wurde die Wichtigkeit des Ökosystems Wiese erarbeitet und anhand der (Wild-)Biene wurde exemplarisch dargestellt, wie wichtig einzelne Tiere sind und welchen bedeutenden Beitrag sie leisten. Im April brachte Gerhard Pfeiffer den Kindern Wissenswertes über Wildbienenlarven bei, die danach gemeinsam an einen sicheren Platz gebracht wurden. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau eines Insektenhotels: Gemeinsam mit der Gemeinde wurden Bienen- / Blühwiesen nahe der Schule angelegt. Dadurch konnte die Nahrungsquelle der Wildbienen erweitert und ihre Bestäubungsleistung gefördert werden. Darüber hinaus wurden in Schulnähe Lebensräume für Bienen geschaffen. Dies bot eine hervorragende Möglichkeit, um den Kindern die Bedeutung von Insekten für Ökosysteme und Landwirtschaft zu vermitteln. Durch die Beobachtung der Aktivitäten im Insektenhotel konnten die Schüler:innen ein tieferes Verständnis für die Natur entwickeln. • Blumenknödel herstellen: Im Werkunterricht wurden von den Kindern Blumenknödel angefertigt (Mischung aus heimischen klimafitten Blumensamen, Lehm sowie Wasser, welche zu kleinen Knödeln geformt und anschließend getrocknet wird). Die Blumenknödel können dann im eigenen Garten angesetzt werden. Blumenknödel sind eine kreative und praktische Möglichkeit, um die Artenvielfalt zu erhöhen und um bestäubende Insekten im Garten anzulocken und zu unterstützen. • Zusätzlich: Bei einem Besuch bei Familie Kitzler in St. Martin, einem Imker direkt vor Ort, verknüpften die Kinder ihr fleißig erarbeitetes Wissen aus dem Sachunterricht mit der Praxis. Sie durften die Bienenstöcke beobachten, selbst Honig schleudern, die verschiedenen Aufgaben der Bienen erleben und interessantes über den <u>Beruf Imker</u> erfahren.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – Leistungsindikatoren übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein

Maßnahme 8																						
Name/Titel:	Klimafitte Landwirtschaft und Klimafrühstück																					
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	<ul style="list-style-type: none"> • 56 Schüler:innen nahmen am Workshop mit den Bäuerinnen teil • 19 Schüler:innen nahmen am Klimafrühstück teil 																					
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	Workshop mit den Bäuerinnen: 1. Schulstufe: 2 Klassen und 2. Schulstufe: 1 Klasse Klimafrühstück: 4. Schulstufe: 1 Klasse																					
(Schwerpunkt-)Thema:	Landwirtschaft – Fachkräftemangel																					
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja																					
Methode(n) in Umsetzung:	Workshops bzw. Gruppenarbeiten, „flipped classroom“, Berufsvorstellung																					
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="555 1653 1120 1697">Organisationsform</th> <th data-bbox="1120 1653 1251 1697">JA</th> <th data-bbox="1251 1653 1399 1697">NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="555 1697 1120 1742">Klassenübergreifend</td> <td data-bbox="1120 1697 1251 1742">X</td> <td data-bbox="1251 1697 1399 1742"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1742 1120 1787">Schulstufen-übergreifend</td> <td data-bbox="1120 1742 1251 1787">x</td> <td data-bbox="1251 1742 1399 1787"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1787 1120 1832">Schulübergreifend</td> <td data-bbox="1120 1787 1251 1832"></td> <td data-bbox="1251 1787 1399 1832">x</td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1832 1120 1877">Regelunterricht</td> <td data-bbox="1120 1832 1251 1877">X</td> <td data-bbox="1251 1832 1399 1877"></td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1877 1120 1921">Stundenblockung</td> <td data-bbox="1120 1877 1251 1921"></td> <td data-bbox="1251 1877 1399 1921">x</td> </tr> <tr> <td data-bbox="555 1921 1120 1973">Mehrere Projekttag</td> <td data-bbox="1120 1921 1251 1973"></td> <td data-bbox="1251 1921 1399 1973">x</td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	X		Schulstufen-übergreifend	x		Schulübergreifend		x	Regelunterricht	X		Stundenblockung		x	Mehrere Projekttag		x
Organisationsform	JA	NEIN																				
Klassenübergreifend	X																					
Schulstufen-übergreifend	x																					
Schulübergreifend		x																				
Regelunterricht	X																					
Stundenblockung		x																				
Mehrere Projekttag		x																				

	Fächerübergreifende Kooperation	X		
	Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Workshop mit Bäuerin Einführung eines Klimafrühstücks 			
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Workshop mit regionaler Bäuerin – 27.01.2025: Die Bäuerin erzählte den Kindern über verschiedenste Tätigkeiten am Bauernhof. Dabei ging sie darauf ein, wie sich der Klimawandel auf ihre Arbeit auswirkt und wie sie sich im landwirtschaftlichen Bereich daran anpassen kann (klimafitte Landwirtschaft, Förderung der Biodiversität, etc). Mitgebrachtes Material, zahlreiche Bilder sowie die Möglichkeit, Butter herzustellen, begeisterte die Kinder. Zum krönenden Abschluss wurde die selbstgemachte Butter auf frischem Brot verkostet. Klimafrühstück: Im Schuljahr 2024/25 wurde ein Klimafrühstück in der VS Bad Großpertholz eingeführt. Die Schüler:innen bereiteten in einem Workshop mit Eltern Speisen vor, die sie beim Klimafrühstück selbst aßen und an die Besucher (Lehrer:innen, Schulpersonal, Eltern, Großeltern etc.) verkauften. Darüber hinaus wurde eine Rezeptesammlung angelegt und gestaltet. Dieses kleine Büchlein wurden auch beim Klimafrühstück zum Verkauf angeboten werden. Dabei wurden die Eltern intensiv miteingebunden. 			
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja			
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein			

Maßnahme 9			
Name/Titel:	Schützenswerter Lebensraum		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	alle 94 Schüler:innen der 1. – 4. Schulstufe		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	1. Schulstufe: 2 Klassen 2. Schulstufe: 1 Klasse 3. Schulstufe: 1 Klasse 4. Schulstufe: 1 Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung		X

	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Lehrausgang		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Führung Unterwasserreich Schrems und Moorbesichtigung am 9.9.24: Die Kinder erhielten in der Ausstellung und im Wassergarten des Unterwasserreiches Schrems eine Führung über die Besonderheiten der Waldviertler Teiche und Moore. Zudem wurde die interaktive Sonderausstellung „Das Klima im Wandel“, welche zum Thema „Unser Beitrag für eine bessere Zukunft - Moore in der Region“ informiert, besucht. Es wurden folgende Fragen behandelt: Wie entsteht ein Moor, was ist das Besondere am Lebensraum „Moor“? Warum sind Moore wichtig für den Hochwasser- und Klimaschutz? Nach der Führung wurden die Highlights im Naturpark Hochmoor Schrems (Himmelsleiter, Prügelsteg) entdeckt und die Kinder konnten das Moor hautnah erleben. Die Vermittlerin ist bei der Führung auf ihren Beruf als Biologin eingegangen und hat erklärt, warum Biolog:innen wichtige Akteure bei der Anpassung an den Klimawandel sind. Durch ihre Forschung, Naturschutzarbeit und Bildung tragen sie dazu bei, die Anpassungsfähigkeit von Ökosystemen und Gemeinschaften zu stärken und die Auswirkungen des Klimawandels zu mildern.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 10			
Name/Titel:	Klimawandel und Gefahren		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	19 Schüler:innen der 4. Klasse		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	4. Schulstufe der VS Bad Großpertholz		
(Schwerpunkt-)Thema:	Schutz vor Naturgefahren - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		x

	Fächerübergreifende Kooperation	X		
	Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop			
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Workshop Klimawandel und Gefahren: In Zusammenarbeit mit den ansässigen Feuerwehren wurde ein Workshop mit den Kindern am 13.9.24 abgehalten: Welche Gefahren (Starkregen, Waldbränden, Überschwemmungen, Stürmen, aber auch Hitze etc.) bringt der Klimawandel? Was kann ich tun und wie kann ich mich selbst schützen? Was tun bei Hitzenotfällen? Im Zuge des Workshops wurde der <u>Beruf</u> Feuerwehrmann/frau vorgestellt. Dabei wurde betont, dass die Arbeit von entscheidender Bedeutung für die Sicherheit der Gemeinschaft und den Schutz von Leben, Eigentum und Umwelt ist.</p>			
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja			
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein			

Schule 3 – VS Weitra inkl. ASO

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Maßnahme 1																												
Name/Titel:	Klimadetektiv:innen																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	110 Schüler:innen																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	8 Klassen/1.-4. Schulstufe																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen, Erkunden und Festhalten der Ergebnisse inkl. einer laufenden Evaluierung und Optimierung, Öffentlichkeitsarbeit																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	X		Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend	X		Regelunterricht	X		Stundenblockung		x	Mehrere Projektstage		x	Fächerübergreifende Kooperation	X		Andere: _____		
	Organisationsform	JA	NEIN																									
	Klassenübergreifend	X																										
	Schulstufen-übergreifend		x																									
	Schulübergreifend	X																										
	Regelunterricht	X																										
	Stundenblockung		x																									
	Mehrere Projektstage		x																									
	Fächerübergreifende Kooperation	X																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf inkl. Handlungsableitungen • 10 Klimadetektiv-News 																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf Im Jahresverlauf maßen die Schüler:innen mit einem Thermometer regelmäßig die Innen- und Außentemperaturen. Für jede teilnehmende Klasse wurde dazu ein einfaches Thermometer angeschafft. Dokumentiert wurde es mithilfe einer Checkliste, welche durch KLAR! und Schule erarbeitet wurde. Es wurde zusammen mit den Lehrkräften und Eltern erarbeitet, wie das Wetter früher war und was sich verändert hat. Durch aktive Beobachtung wurde ein Gefühl für die aktuelle Wetterlage entwickelt und eine Sensibilisierung für die Thematik erfolgte. Als weiterer Schritt wurden gemeinsam mit den Schüler:innen individuelle und kollektive Anpassungsmöglichkeiten an die Auswirkungen des Klimawandels erarbeitet. • Öffentlichkeitsarbeit In der Schule wurde eine Pinnwand eingerichtet und in der Aula für alle Schüler:innen, Pädagog:innen, Schulwarte und Eltern frei ersichtlich platziert. 1x im Monat gestaltete eine Klasse/eine Lehrperson diese Pinnwand mit Fotos und kurzen Schlagwörtern passend zu der durchgeführten Aktivität. Elterninfo: Die Eltern wurden jeweils von der Klassenlehrerin über Aktivitäten informiert und per SchoolFox oder Elternbrief in 																											

	Kenntnis gesetzt. Weiters wurden sie mit einem Arbeitsblatt zur Teilnahme ermutigt.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klimadorf-Detektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	20 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse / 4. Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen und Erkunden bei einem Spaziergang; Erarbeiten und Festhalten der Ergebnisse; Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen, Öffentlichkeitsarbeit		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Spaziergang durch das Dorf inkl. Ausarbeitung von Anpassungsvorschlägen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen der Maßnahme "Klimadorf-Detektiv:innen" haben Schüler:innen der 4. Klasse am 09.05.2025 erstmals einen gemeinsamen Spaziergang mit dem Bürgermeister und der KLAR! durch die Gemeinde unternommen. Die Schüler:innen und Lehrer:innen haben dabei gemeinsam mit der KLAR! und dem Bürgermeister versucht, Probleme im öffentlichen Raum zu identifizieren, die durch den Klimawandel entstehen und Vorschläge zur Verbesserung zu sammeln.</p> <p>Außerdem wurden die kommunalen Best-Practice-Beispiele zum Thema Klimawandelanpassung, welche im Zuge der KLAR! durchgeführt wurden, besehtigt (z.B. versiegelungsfreier Parkplatz Pensionistenheim, begrüntes Kindergartendach, neu gestalteter und entsiegelter Spielplatz mit Pumptrack, neu gepflanzte Baumallee). Diese Aktivität ermöglichte den Schüler:innen</p>		

	Zusammenhänge zu erkennen und aktiv den öffentlichen Raum mitzugestalten. Für die kommunalen Entscheidungsträger und für die KLAR! konnten durch den völlig anderen Blickwinkel der Schüler:innen neue Erkenntnisse erlangt werden.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3																												
Name/Titel:	Klimawandel / Klimawandelanpassung																											
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Regelunterricht: 110 Schüler:innen Workshop: 20 Schüler:innen																											
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Regelunterricht: 1.-4. Klasse Workshop: 4. Klasse																											
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung																											
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein																											
Methode(n) in Umsetzung:	Interview, Workshop																											
Gewählte Organisationsform(en):	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Organisationsform</th> <th>JA</th> <th>NEIN</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Klassenübergreifend</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Schulstufen-übergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Schulübergreifend</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Regelunterricht</td> <td>X</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Stundenblockung</td> <td>x</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Mehrere Projektstage</td> <td></td> <td>X</td> </tr> <tr> <td>Fächerübergreifende Kooperation</td> <td></td> <td>x</td> </tr> <tr> <td>Andere: _____</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Organisationsform	JA	NEIN	Klassenübergreifend	X		Schulstufen-übergreifend		x	Schulübergreifend		x	Regelunterricht	X		Stundenblockung	x		Mehrere Projektstage		X	Fächerübergreifende Kooperation		x	Andere: _____		
Organisationsform	JA	NEIN																										
Klassenübergreifend	X																											
Schulstufen-übergreifend		x																										
Schulübergreifend		x																										
Regelunterricht	X																											
Stundenblockung	x																											
Mehrere Projektstage		X																										
Fächerübergreifende Kooperation		x																										
Andere: _____																												
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop																											
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Klimawandel: Im Regelunterricht wurden Ursachen und Folgen von Treibhausgasen erklärt und Lösungsansätze mithilfe der von KLAR zur Verfügung gestellten Materialien erarbeitet. Außerdem wurden die Themen Veränderungen über den Jahreskreislauf, Unterschied Wetter-Klima, Bodengesundheit und Auswirkungen von Wetterextreme auf die Natur mit den Kindern bearbeitet.</p> <p>Klimawandelanpassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interview Klimawandel-Zeugen: Als Hausübung wurden Personen im Umkreis zum Thema Klimawandel befragt. • 25.04.2025 - Workshop Klimawandelanpassung – na klar! Am 25.4.2025 wurde der KWA Workshop des Klimabündnis durchgeführt. Die Referentin knüpfte mit ihrem kindgerechten Vortrag an das, von den Schüler:innen der 4. Klasse bearbeitete Hausübungsblatt an. An 																											

	unterschiedlichen Stationen konnten die Kinder ihr neues Wissen überprüfen und Zusätzliches entdecken. Auf welchem Boden versickert das Wasser gut? Auf welchem bleibt das Wasser lange stehen und kann nicht ablaufen? Warum ist das wichtig? Diese und ähnliche Fragen konnten die Kinder bei einem Experiment erfolgreich klären. Zum Abschluss konnten die Kinder an vorhandenes Wissen zum Thema Wasserkreislauf anknüpfen und den Wasserkreislauf spielerisch nochmals bearbeiten.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Abschlussveranstaltung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	32 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen / 3. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Kreative Präsentation und Stationenspiel		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Teilnahme Abschlussveranstaltung		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>D Die Abschlussveranstaltung fand am 11.06.2025 am Sportplatz der VS Unterfrau sowie in dessen Turnsaal statt. An insgesamt 15 Stationen mit Stationenplan stellten die Kinder ihr Wissen zum Thema Klima und Klimawandelanpassung unter Beweis. Im Anschluss an den Stationenbetrieb fanden nach einer offiziellen Begrüßung die Präsentationen im Turnsaal statt.</p> <p>Die VS Weitra studierte einen „Rap der kleinen Helfer“ ein. Dazu bastelten die Kinder Kopfschmuck sowie Plakate passend zu den Tieren.</p>		

Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Klimafitter Wald		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	27 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen / 2. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Forstwirtschaft - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		X
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Lehrausgang		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Waldpädagogik-Ausgang: Am 23.05.2025 gingen die 2. Klassen mit einem ortsansässigen Waldpädagogen den Zusammenhängen zwischen Wald und Klima auf den Grund. Im Wald beschäftigten sie sich mit den Baumarten, mit dem Unterschied von Stadt- und Waldklima und mit den Auswirkungen von Umweltveränderungen wie dem Klimawandel auf Wälder. Sie erfuhren spielerisch Anpassungsmöglichkeiten, wie z.B. dass Mischwälder dem Klimawandel am besten standhalten können. Der Waldpädagoge stellte seinen <u>Beruf</u> bzw. den Beruf Förster und mögliche Ausbildungswege vor und hob heraus, <u>welch wichtiger Akteur er im Prozess der Klimawandelanpassung ist.</u>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Klimafitter Garten		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Lehrausgang Kittenberger: 32 Schüler:innen Lehrausgang Garten Tulln: 12 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Lehrausgang Kittenberger: 2 Klassen / 3. Schulstufe Lehrausgang Garten Tulln: 2 Klassen / ASO Klassen		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion, Lehrausgang, Forschen und Entdecken, Dokumentation, forschendes, entdeckendes Lernen, Workshop, Rätsel, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	2 Lehrausgänge		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • 24.04.25 – Lehrausgang Kittenberger Erlebnisgärten: Die Kinder begaben sich auf eine Entdeckungsreise durch den großzügig angelegten Bereich. Mithilfe einer Rätselralley entdeckten sie, welche Artenvielfalt in einem Garten vorherrschen kann und wie ein Garten klimafit gestaltet werden kann. • 15.05.2025 – Besuch Garten Tulln: Die beiden ASO Klassen besuchten die ökologische Landesgartenschau „Die Garten Tulln“ mit Teilnahme an einem Workshop. Beim Workshop schätzen die Kinder der ASO Klassen die Temperaturen. Auf der Suche nach dem kühlfsten Platz im Garten, erforschten die Kinder die Hitzekünstler der Pflanzenwelt und entdeckten, mit welchen faszinierenden Anpassungen sie sich vor Hitze schützen. In diesem Workshop wurden auf spielerische Weise klimatische Zusammenhänge vermittelt. Es durften mit der Lupe verschiedene Pflanzen erforscht und Würmer im Kompost angesehen werden. Als Andenken bastelten die Kinder Samenbomben. <u>Beruf:</u> Im Zuge des Besuchs der Kittenberger Erlebnisgärten und der Garten Tulln wurde auf den Beruf des/der Gärtner:in und der Gartenplaner:in eingegangen. Die Gärtnerin / Gartenplaner:in beschrieb ihren Beruf, die Ausbildung, und welche Rolle sie bei der klimafitten Gartengestaltung spielt. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein
--	------

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Lebensraum Wiese		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Kräuterpädagogik-Ausgang: 20 Schüler:innen Insekten-Nisthilfen: 6 Schüler:innen Bienenworkshop: 32 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Kräuterpädagogik-Ausgang: 1 Klasse / 4. Schulstufe Insekten-Nisthilfen: 1 ASO Klasse / 6.-9. Schulstufe – ASO Bienenworkshop: 2 Klassen / 3. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Workshop, Basteln, Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Lehrausgang Bau von Insekten-Nisthilfen 1 Workshop 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> 13.06.2025 – Kräuterpädagogik-Ausgang: Beim Ausflug mit einer Kräuterpädagogin in die Wiesen erfuhren die Schüler:innen der 4. Klasse Spannendes über Pflanzen und Kräuter. Die Kinder lernten über die Artenvielfalt auf der Wiese, die Bedeutung der Artenvielfalt und warum und wie sie diese fördern sollen. Sie lernten die verschiedenen Arten von Kräutern kennen und warum Kräuter wichtig sind. Dabei kamen interaktive Spiele und Sinneserfahrungen nicht zu kurz. Es wurden ein „Wiesenalmdudler“ hergestellt, Blumenbilder gebastelt, mit Naturfarben gemalt und besonders über Holunder und Brennnessel gelehrt. Aus den Holunderblüten konnte auch noch ein Hollerblütenhonig für die nächste gesunde Jause hergestellt werden. Die Kräuterpädagogin betonte bei der <u>Berufsvorstellung</u> ihre Bedeutung auf die Förderung der Biodiversität. Anfertigung Insekten-Nisthilfen: Im Technik & Design Unterricht bauten die Schüler:innen der ASO Klasse kleine Insekten-Nisthilfen mithilfe von vorgefertigten Werkpackungen im Juni. Das Füllmaterial wurde selbst auf der Wiese oder im Wald gesammelt und fachgerecht aufbereitet. Das Füllmaterial bestand aus Zapfen, Moos, gelöchertem Ton (selbstgemacht), zugeschnittenem Bambus und Holzwole. Im Zuge der Aktivität wurde den Kindern Infos über die verschiedenen Insektenarten, ihre Lebensweisen und die Bedeutung für die Umwelt beigebracht. 		

	<ul style="list-style-type: none"> • Bienenworkshop mit Imkerin: Die Imkerin, Frau Sonja Schwingenschlöggl, besuchte die Kinder der 3. Klasse in der Schule. Sie erzählte den Kindern Wissenswertes über ihren <u>Beruf</u> als Imkerin und alles rund um die Bienen. Die Kinder zeigten sehr großes Interesse daran und stellen fleißig Fragen. Im Anschluss durften die Kinder Brot mit Butter und cremigen Honig verspeisen. <p>Zusätzlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Weiters haben die Kinder mit einer Becherlupe Insekten im Schulgarten gesucht, sowie Raupen und Schmetterlinge gebastelt und Memory zum Thema Bienen gespielt. • Im Freigegegenstand „Kreatives Gestalten“ stellten die Kinder Samenbomben selbst her. • Ob Frosch, Marienkäfer, Libelle oder Maulwurf – jedes Kind stellte sein Tier mit einem aufwendig gestalteten Plakat vor. So konnten alle Kinder der 3. Klassen viel Neues über Lebensräume, Ernährung und Besonderheiten der Tiere lernen. • Die 3a Klasse gestaltete im Kunstunterricht zum Lebensraum Wiese Zeichnungen. Diese waren auch bei der Abschlussveranstaltung ausgestellt.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – sogar übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 8			
Name/Titel:	Klimafitte Landwirtschaft		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	23 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	1 Klasse / 1. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Landwirtschaft - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		X
	Andere: _____		

Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Betriebsbesuch geplant – 2 Betriebsbesuche durchgeführt
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Besuch des Bio Bauernhofs Sonnseitenhof in Abschlag: Die erste Klasse besuchte am 30.05. den Bio-Bauernhof Sonnseitenhof in Abschlag (Gemeinde Bad Großpertholz). Dabei erhielten die Kinder bei einer Führung Einblick in die Bewirtschaftung und wie die Biodiversität gefördert wird. Außerdem lernten die Kinder die unterschiedlichen Tiere am Bauernhof kennen (Alpakas, Pferde, Ponys, ...) und erfuhren, wie die Integration verschiedener Tierarten auf einem Bauernhof dazu Beitrag kann, das Ökosystem im Gleichgewicht zu halten und die Bodenfruchtbarkeit zu verbessern. Die Kinder lernten den <u>Beruf der Bäuerin</u> kennen und erfuhren Zukunftsmöglichkeiten für die kleinstrukturierte Landwirtschaft, welche in der Region Lainsitztal vorherrscht (Weiterverarbeitung der Alpaka-Wolle, Herstellung von selbstgemachten Säften und BIO-Eis, ...).</p> <p>Zusätzlich: Besuch Bio-Bäckerei Hölzl: Passend zum Thema Landwirtschaft unternahmen die 2. Klassen im Juni einen Ausflug in die Bio Bäckerei Hölzl nach Unterwindhag. Dort lernten die Kinder den <u>Beruf</u> Bäcker:in kennen, bekamen eine Führung, erfuhren welche Herausforderungen es beim Getreideanbau im Klimawandel gibt und durften im Anschluss selbst Brot/Schnecken backen.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – sogar übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 9			
Name/Titel:	Schützenswerter Lebensraum		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	26 Schüler:innen		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2 Klassen / 2. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Forschen und Entdecken, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	

	Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Lehrausgang			
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>25.10.2024 - Führung Unterwasserreich Schrems: Die Kinder der 2. Schulstufe erhielten in der Ausstellung und im Wassergarten des Unterwasserreiches Schrems eine Führung über die Besonderheiten der Waldviertler Teiche und Moore. Zudem wurde die interaktive Sonderausstellung „Das Klima im Wandel“, welche zum Thema „Unser Beitrag für eine bessere Zukunft - Moore in der Region“ informiert, besucht. Die Vermittlerin ist bei der Führung auf ihren <u>Beruf als Biologin</u> eingegangen und erklärte, warum Biolog:innen wichtige Akteure bei der Anpassung an den Klimawandel sind.</p>			
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja			
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein			

Schule 4 – VS Großschönau

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Klimadetektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	61		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen, Erkunden und Festhalten der Ergebnisse inkl. einer laufenden Evaluierung und Optimierung, Öffentlichkeitsarbeit, Gebäude-Kummer-Kasten für Feedback.		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	X	
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf inkl. Handlungsableitungen • 10 Klimadetektiv-News 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf Im Jahresverlauf maßen die Schüler:innen mit einem Thermometer regelmäßig die Innen- und Außentemperaturen. Für jede teilnehmende Klasse wurde dazu ein einfaches Thermometer angeschafft. Dokumentiert wurde es mithilfe einer Checkliste, welche durch KLAR! und Schule erarbeitet wurde. Durch aktive Beobachtung wurde ein Gefühl für die aktuelle Wetterlage entwickelt und eine Sensibilisierung für die Thematik erfolgte. In die Analyse wurden auch bereits umgesetzte Projekte (z.B. schattenspendende Rollos im Rahmen von KLAR-Invest) integriert. Als weiterer Schritt wurden gemeinsam mit den Schüler:innen individuelle und kollektive Anpassungsmöglichkeiten an die Auswirkungen des Klimawandels erarbeitet. • Öffentlichkeitsarbeit In der Schule wurde ein Schwarzes Brett eingerichtet, auf dem die Schüler:innen die Ergebnisse der Klimadetektiv:innen und auch durchgeführte Maßnahmen festhielten. Die Schüler:innen haben monatlich "hauseigene" Klimadetektiv-News erstellt und ausgehängt, wobei jeden Monat ein neuer Inhalt präsentiert wurde. 		

	Parallel dazu erfolgt eine laufende Elterninfo , bei der die Eltern kontinuierlich über die Aktivitäten und Erkenntnisse informiert werden. Außerdem wurden sie zur Teilnahme an den Aktivitäten ermutigt (z.B. Erfahrungsweitergabe, wie das Wetter früher war).
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klimadorf-Detektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	13		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	4.Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen und Erkunden bei einem Spaziergang; Erarbeiten und Festhalten der Ergebnisse; Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		X
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Spaziergang durch das Dorf inkl. Ausarbeitung von Anpassungsvorschlägen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen der Maßnahme "Klimadorf-Detektiv:innen" unternahmen Schüler:innen der 4. Klasse am 20.05.2025 erstmals einen gemeinsamen Spaziergang mit der Bürgermeisterin, Gemeinderätin und der KLAR! durch die Gemeinde. Die Schüler:innen und Lehrer:innen versuchten dabei gemeinsam mit der KLAR! und der Bürgermeisterin, Probleme im öffentlichen Raum zu identifizieren, die durch den Klimawandel entstehen, und sammelten Vorschläge zur Verbesserung.</p> <p>Außerdem wurden die kommunalen Best-Practice-Beispiele zum Thema Klimawandelanpassung, welche im Zuge der KLAR! durchgeführt wurden, besichtigt (z.B. versiegelungsarmer Parkplatz, begrüntes Dach Kindergarten, Grünfassade SONNENWELT, Blühwiesen, ...). Diese Aktivität ermöglichte den Schüler:innen Zusammenhänge zu erkennen und aktiv den öffentlichen Raum mitzugestalten.</p>		

	Für die kommunalen Entscheidungsträger und für die KLAR! konnten durch den völlig anderen Blickwinkel der Schüler:innen neue Erkenntnisse erlangt werden.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Klimawandel / Klimawandelanpassung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Besuch SONNENWELT und Regelunterricht: 61 Workshop: 16 Klassenlektüre: 16		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Besuch SONNENWELT und Regelunterricht: 1.-4. Klasse Workshop: 2. Klasse Klassenlektüre: 2. Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Workshop, Lesen und Besprechen der Klassenlektüre		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Lehrausgang geplant – 2 Lehrausgänge durchgeführt • 1 Workshop • Arbeiten mit einer Klassenlektüre • Behandlung des Themas Klimawandel und Klimawandelanpassung im Regelunterricht 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Klimawandel: 31.01.2025 - Führung in der Erlebniswelt SONNENWELT Großschönau: Alle 4 Klassen der VS konnten beim Besuch in der SONNENWELT ihr Wissen in den Themen Nachhaltigkeit und Ressourcen vertiefen. Klimawandel und Nachhaltigkeit wurden anhand der Geschichte von Mensch und Energie altersgerecht, interaktiv und ansprechend erlebt.</p> <p>Klimawandelanpassung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Workshop Klimawandelanpassung – na klar! Im Workshop am 25.04.2025 des Klimabündnis lernten die Kinder der 2. Klasse mittels konkreter Beispiele und Experimente, klimatische Veränderungen in ihrer Umgebung bewusst wahrzunehmen. Gemeinsam wurden Möglichkeiten für den Umgang mit Hitze betrachtet und Strategien erarbeitet, wie wir uns und unsere Umgebung an den Klimawandel anpassen können. Die Hintergründe von Starkregen und dessen Auswirkungen 		

	<p>wurden dabei erfahrbar gemacht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenlektüre „Der Computer im Gartenhaus“: Die angekaufte Klassenlektüre behandelte anhand einer Sonnenblume das Thema jahreszeitliche Abläufe der Natur. Im Deutschunterricht wurde dieses Thema mit besonderem Fokus auf die Veränderungen durch den Klimawandel besprochen. In Anlehnung an das Buch wurde mithilfe des Begleitmaterials ein Sonnenblumenprojekt gestartet. • Regelunterricht: Die Themen Klimawandel und Klimawandelanpassung wurden ergänzend mithilfe erhaltener Materialien von der KLAR! im Regelunterricht behandelt. <p>Zusätzlich: Wanderung im Moor Schrems: Alle Kinder der 1.-4. Schulstufe lernten am 17.10.2025 im Zuge einer Wanderung im Naturpark des Schremser Hochmoores die Bedeutung des Moores kennen.</p>
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja – sogar übererfüllt
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Abschlussveranstaltung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	15		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3.Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Kreative Präsentation und Stationenspiel		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Teilnahme Abschlussveranstaltung am 11. Juni 2025		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Die Abschlussveranstaltung fand am 11.06.2025 am Sportplatz der VS Unserfrau sowie in dessen Turnsaal statt. An insgesamt 15 Stationen mit Stationenplan stellten die Kinder ihr Wissen zum Thema Klima und Klimawandelanpassung unter Beweis. Im Anschluss an den Stationenbetrieb fanden nach einer offiziellen		

	Begrüßung die Präsentationen im Turnsaal statt. Die 3. Klasse der Volksschule Großschönau präsentierte ihre Erkenntnisse und Ergebnisse des Klimaschulen-Projektes mithilfe eines Liedes dem Publikum.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	nein

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Klimafitter Wald		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Exkursion Wald: 16 Projektarbeit mit dem Buch „Das Städtchen Drumherum“: 16 Kinder		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Exkursion Wald: 2. Klasse Projektarbeit mit dem Buch „Das Städtchen Drumherum“: 2. Klasse		
(Schwerpunkt-)Thema:	Forstwirtschaft – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage	X	
	Fächerübergreifende Kooperation		x
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Lehrausgang • Arbeiten mit einer Klassenlektüre 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Lehrausgang in den Wald: Die Schüler:innen der 2. Klasse begaben sich am 25.06.2025 auf eine Reise in den Wald, erkunden das Ökosystem Wald, erforschen die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald (z.B. Baumsterben durch Borkenkäfer) und entdecken und erarbeiten mögliche Lösungen für einen klimafitten Wald (z.B. Baumartenwahl). • Anhand des Kinderbuches „Das Städtchen Drumherum“ wurde in der 2. Klasse über die Bedeutung des Waldes und über die negativen Auswirkungen von Versiegelung gesprochen. <p><u>Beruf:</u> Bei diesen Aktivitäten wurde auf den Beruf des Försters eingegangen. Es wurde herausgehoben, welcher wichtiger Akteur er im Prozess der Klimawandelanpassung ist.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		

Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja - Anstatt dem Ankauf der Klassenlektüre „Drei Freunde decken auf“ wurde das Buch „Das Städtchen Drumherum“ gemeinsam gelesen und in Gesprächsrunden wurden Parallelen zur heutigen Zeit gesucht und Lösungen diskutiert.
--	---

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Klimafitter Garten		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen und Pflegen Hochbeet: 62 Besuch Gärtnerei Oppel: 62 Besuch Firma Sonnentor: 62 Kinder Kartoffel-Experiment: 13 		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen und Pflegen Hochbeet: 1. – 4. Klasse Besuch Gärtnerei Oppel: 1.-4. Klasse Besuch Firma Sonnentor: 1.-4. Klasse Kartoffel-Experiment: 4. Klasse 		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Anlegen und Pflegen eines Hochbeetes, Lehrausgang, Theater, Experiment, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Anlegen und Pflegen eines Hochbeetes 1 Lehrausgang 1 Theater (Abänderung: Betriebsbesuch Firma Sonnentor) 1 Experiment 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Anlegen Hochbeet, Gärtnern im Schulgarten, Weiterverarbeitung der Ernte: Gemeinsam mit einer Gärtnerin, und den Schul- und Bauhofmitarbeiter:innen wurde im Schulgarten ein Hochbeet aufgestellt, befüllt und so bepflanzt, dass auch zu Schulzeiten geerntet werden kann. Die Schüler:innen übernahmen die regelmäßige Pflege (Unkraut jäten, gießen). Auch die Ernte und Verarbeitung in der Schulküche gehörte dazu. Durch das Bauen und Pflegen eines Hochbeetes konnten die Kinder die Lebenszyklen von Pflanzen erforschen und ökologische Zusammenhänge im Garten verstehen. <u>Beruf:</u> Beim Anlegen und Anpflanzen wurde eine Gärtnerin eingeladen, welche ihren <u>Beruf</u> vorstellte und erklärte, welche Rolle sie bei der klimafitten Gartengestaltung spielt. Lehrausgang Gärtnerei: Anstatt des Besuches der Garten Tulln besuchten alle Klassen am 19. und 26.3.2025 die Gärtnerei Oppel in Weitra. Dort erfuhren sie, was für das Wachstum der Pflanzen wichtig ist, und bekamen 		

	<p>Einblick in die Arbeit der Gärtner:innen. Außerdem wurde über die Arbeitsweise, die Wasseraufbereitung im Betrieb und über die laufende Aktion der KLAR! in der Gärtnerei gesprochen. Jedes Kind durfte als Geschenk ein Salatpflänzchen mit nach Hause nehmen. Es wurde dabei natürlich auf den <u>Beruf</u> des/der Gärtner:in eingegangen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Betriebsbesuch Sonnentor: Anstatt des geplanten Theaterstückes, welches zum Zeitpunkt der Buchung nicht mehr im Angebot von Natur im Garten stand, besuchten alle 4 Klassen am 12. Juni 2025 die Firma Sonnentor in Sprögnitz. Die Schüler:innen gingen auf Entdeckungsreise durch die Kräuterhallen und sahen, wie die Sonnentor Bio-Tees und Gewürze entstehen und wie die Firma Sonnentor zur biologischen Vielfalt beiträgt. Außerdem wurde die Wichtigkeit von plastikfreier Verpackung hervorgehoben. Es wurde dabei auf den <u>Beruf</u> der Kräuterproduzentin und der nachhaltigen biologischen Produkterzeugung eingegangen. • Experiment: Artenvielfalt Kartoffel: Anstatt der Bohne wurde die Kartoffel als Thema gewählt. Unter dem Motto „Tolle Knolle“ wurde Wissen zum Waldviertler Produkt aufgebaut, welche Arten aufgrund des Klimawandel gut wachsen, welche Schwierigkeiten (Trockenheit, Schädlinge) es beim Anbau aufgrund des Klimawandels gibt und welche Speisen mit Kartoffel selbst hergestellt werden können. Es wurden Pommes und Knödel selbst hergestellt.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	<p>Ja</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es wurde ein Hochbeet angekauft. Die geplante Förderung der Landwirtschaftskammer NÖ konnte nicht abgeholt werden. Es wurde daher über das Klimaschulen-Projekt finanziert. • Aufgrund der hohen Buskosten und des geringen verbleibenden Budgets wurde eine regionale Gärtnerei und nicht die Garten Tulln besucht. • Theaterstück: Da das geplante Theaterstück nicht mehr von Natur im Garten angeboten wurde, wurde als Ersatz die Firma Sonnentor besucht.

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Lebensraum Wiese		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Gestaltung Wand der Artenvielfalt: 16 Insekten-Nisthilfen: 61		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Gestaltung Wand der Artenvielfalt: 2. Schulstufe Insekten-Nisthilfen: 1.-4. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Forschen, entdeckendes Lernen, Dokumentation, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	X	
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	

	Stundenblockung	X		
	Mehrere Projektstage		x	
	Fächerübergreifende Kooperation		x	
	Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung Thema Artenvielfalt im Regelunterricht • Bau Insekten-Nisthilfen 			
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Regelunterricht: Gestaltung Wand der Artenvielfalt: Im Sachunterricht wurde in der 2. Klasse mithilfe einer praktischen Übung geklärt, was Artenvielfalt ist. Die Kinder sammelten verschiedene Dinge/Pflanzen in der Natur bzw. fotografieren diese. In der Schule wurden die Fundstücke bzw. Fotos geordnet (Baum, Hecke, Wiese, ...) und den Fundorten zugeordnet. Es wurde eine Wand mit Fotos und Dingen gestaltet. • Anfertigung Insekten-Nisthilfen: Die Schüler:innen aller Schulstufen bauten für sich zu Hause kleine Insekten-Nisthilfen mithilfe von vorgefertigten Werkpackungen. Das Füllmaterial wurde gemeinsam auf der Wiese oder im Wald gesammelt und fachgerecht aufbereitet. Im Zuge der Nisthilfen-Anfertigung wurde auf die Wichtigkeit von Wildbienen eingegangen und der <u>Beruf</u> des Imkers behandelt. 			
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja			
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein			

Maßnahme 8			
Name/Titel:	Klimafitte Landwirtschaft		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	16		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Landwirtschaft – Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Präsentation, Zusammenfassung Dokumentation, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend		x
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		X
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		X
	Fächerübergreifende Kooperation		X

	Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Workshop			
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>25.3.2025: Workshop mit der Seminarbäuerin Frau Kuben „Streuobstwiese“: Die Bäuerin erzählte den Kindern der 2. Klasse über verschiedenste Tätigkeiten am Bauernhof. Dabei ging sie darauf auf ein, wie sich der Klimawandel auf ihren <u>Beruf</u> auswirkt und wie sie sich im landwirtschaftlichen Bereich daran anpassen kann (klimafitte Landwirtschaft, Förderung der Biodiversität, usw.). Schwerpunkt bei diesem Workshop waren die (alte) Apfelsorten. Verschiedenste Apfelsorten wurden in Spalten geschnitten und nach Sorten getrennt aufgelegt. Die Kinder probierten die unterschiedlichen Sorten und bewerten dann. Den Abschluss bildet ein Gespräch – Warum gibt es verschiedene Sorten? Wofür werden diese verwendet? Welchen Nutzen hat Biodiversität?</p>			
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja			
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein			

Schule 5 – MS Weitra

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen

Maßnahme 1			
Name/Titel:	Klimadetektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2a, 2b, 6. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen, Erkunden und Festhalten der Ergebnisse inkl. einer laufenden Evaluierung und Optimierung, Öffentlichkeitsarbeit		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung		x
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Temperaturmessung im Jahresverlauf inkl. Handlungsableitungen • 10 Klimadetektiv-News 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • Klimadetektiv:innen erkunden das Schulgebäude /die Schulumgebung: Im Jahresverlauf haben die 31 Schüler:innen der 6. Schulstufe mit ihren beiden angekauften Thermometern regelmäßig die Innen- und Außentemperaturen gemessen. Zusätzlich wurden mit den 16 angekauften Infrarot-Oberflächenthermometer (von der KLAR!) die Oberflächentemperatur im Schulgebäude und in der Umgebung dokumentiert und Aufzeichnungen geführt. Die Erhebungsbögen wurden gemeinsam durch KLAR! und der Mittelschule ausgearbeitet. Dadurch wurde die Temperatur-Situation in der Schule und die klimatische Situation rund um die Schule gemeinsam mit den Kindern erarbeitet. So konnten z.B. die Überhitzung von Räumen, Beschattungsnotwendigkeiten und Hitzeinseln erörtert sowie Temperaturunterschiede (z.B. zwischen versiegelten Flächen und Grünraum) analysiert werden. Durch die Messungen haben die Kinder ein Gefühl für 		

	<p>Temperatur, Wetter und Klima und für die Auswirkungen des Klimawandels bekommen. Als weiterer Schritt wurden gemeinsam mit den Schüler:innen individuelle und kollektive Anpassungsmöglichkeiten an die Auswirkungen des Klimawandels erarbeitet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Öffentlichkeitsarbeit: Die anderen Schüler:innen sowie Eltern, Pädagog:innen, Schulpersonal und Schulerhalter wurden über die Ergebnisse laufend informiert.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 2			
Name/Titel:	Klimadorf-Detektiv:innen		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen:	2a, 2b, 6. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Gemeinsames Forschen und Erkunden bei einem Spaziergang; Erarbeiten und Festhalten der Ergebnisse; Entwicklung von Verbesserungsvorschlägen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	x	
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	X	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Spaziergang durch das Dorf inkl. Ausarbeitung von Anpassungsvorschlägen		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Im Rahmen der Maßnahme "Klimadorf-Detektiv:innen" unternahmen die Schüler:innen am 19.05.2025 erstmals einen gemeinsamen Spaziergang mit dem Bürgermeister und KAM Verena Litschauer durch die Gemeinde. Die Schüler:innen und Lehrer:innen versuchten dabei gemeinsam mit der KLAR! und dem Bürgermeister, Probleme im öffentlichen Raum zu identifizieren, die durch den Klimawandel entstehen, und sammelten Vorschläge zur Verbesserung.</p> <p>Außerdem wurden die kommunalen Best-Practice-Beispiele zum Thema Klimawandelanpassung, welche u.a. im Zuge der KLAR! durchgeführt wurden, besichtigt (u.a. versiegelungsfreier Parkplatz Landespflegeheim, Begrüntes Dach des Kindergartens, entsiegelter Spielplatz, Baumpatenschaft, Promenade mit</p>		

	Baumallee). Diese Aktivität ermöglichte den Schüler:innen Zusammenhänge zu erkennen und aktiv den öffentlichen Raum mitzugestalten. Für die kommunalen Entscheidungsträger und für die KLAR! konnten durch den völlig anderen Blickwinkel der Schüler:innen neue Erkenntnisse erlangt werden.
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein

Maßnahme 3			
Name/Titel:	Klimawandel / Klimawandelanpassung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Besuch Sonnenwelt: 31 Regelunterricht: 31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Besuch Sonnenwelt: 2a, 2b Regelunterricht: 2a, 2b		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandel, Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Nein		
Methode(n) in Umsetzung:	Exkursion, Regelunterricht		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
Andere: _____			
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> 1 Lehrausgang Behandlung des Themas Klimawandelanpassung im Regelunterricht 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> Klimawandel: 05.05.25 - Besuch der SONNENWELT Großschönau: Dabei konnten die Schüler:innen ihr Wissen in den Themen Nachhaltigkeit und Ressourcen vertiefen. Klimawandel und Nachhaltigkeit wurden anhand der Geschichte von Mensch und Energie altersgerecht, interaktiv und ansprechend erlebt. Klimawandelanpassung: Das Thema Klimawandelanpassung wurde im Regelunterricht mithilfe der erhaltenen Materialien von der KLAR! behandelt. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 4			
Name/Titel:	Abschlussveranstaltung		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2a, 2b, 6. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Klimawandelanpassung		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Stationenspiel, Power-Point-Präsentation durch zwei Schülerinnen, Ausstellung der selbst hergestellten Produkte auf Präsentationstisch		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend	x	
	Schulübergreifend	x	
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	x	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	Teilnahme Abschlussveranstaltung		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Die Abschlussveranstaltung fand am 11.06.2025 am Sportplatz der VS Unserfrau sowie in dessen Turnsaal statt. An insgesamt 15 Stationen mit Stationenplan stellten die Kinder ihr Wissen zum Thema Klima und Klimawandelanpassung unter Beweis. Im Anschluss an den Stationenbetrieb fanden nach einer offiziellen Begrüßung die Präsentationen im Turnsaal statt.</p> <p>2 Schülerinnen präsentieren die Ergebnisse und Aktivitäten des Klimaschulen-Projektes in Form einer Power-Point-Präsentation. Außerdem gestaltete die MS hauptsächlich den Ausstellungstisch mit Projekt-Produkten und Projekt-Plakaten sowie Rezepten.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 5			
Name/Titel:	Klimafitter Wald		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2a, 2b, 6. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Forstwirtschaft - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Regelunterricht, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Lehrausgang geplant – 2 Lehrausgänge durchgeführt		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>21.05.2025 - Teilnahme Bezirksbewerbe der NÖ Waldjugendspiele (Mai 2025): Im Rahmen einer 3-stündigen Wanderung durch den Wald lösten die Schüler:innen an mehreren Stationen entlang eines Waldparcours verschiedene Aufgaben, wo sie ihr Wissen um den Wald unter Beweis stellen konnten. Betreut wurden die Waldjugendspielen von fachkundigen Forstleuten. Die 2a Klasse gewann die Bezirksrunde und qualifizierte sich somit für das Landesfinale.</p> <p>Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurde ein Waldpädagoge in die Schule eingeladen. Dieser berichtete seinen <u>Beruf</u> und über die Herausforderung und Anpassung an den Klimawandel. Der Bezirkssieg wurde in der Schule mit Früchte-Joghurt inkl. Pinienkernen gefeiert. Dabei wurde die Pinie als möglicher klimafitter Baum diskutiert.</p> <p>16.06.2025 – Teilnahme Landeswettbewerbe der NÖ Waldjugendspiele in Gföhl: Am 16. Juni 2025 fand das Landesfinale der NÖ Waldjugendspiele statt. Die 2a-Klasse wurde beim Landesbewerb als "Waldmeister in Gold" ausgezeichnet.</p>		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 6			
Name/Titel:	Klimafitter Garten		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2a, 2b, 6. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Berufsvorstellung, praktische Pflanzarbeiten im Schulgarten, Herstellung von Kosmetik und Medikamenten		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Betriebsbesichtigungen (Abänderung: 2 Workshops) • 1 Pflanztätigkeit im Schulgarten • 1 Lehrausgang (Abänderung: Anlegen und Pflege Hochbeet) 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> • 2 Workshops Klimafitte Kosmetik und Medizin: Anstatt von 2 Betriebsbesichtigungen wurden im Mai mithilfe einer erfahrenen Kräuterpädagogin in 2 Workshops aus Schwarzkiefernharz, Honig und weiteren Zutaten eine Pechsalbe hergestellt, anschließend eine Hautpflegecreme und ein Lippenpflegestift gemacht. • Maibeeren im Schulgarten pflanzen: Gemeinsam mit der ansässigen Gärtnerei wurde selbst Hand angelegt und Maibeeren gepflanzt. Kinder lernen den Wert von ökologischer Vielfalt und umweltfreundlichen Anbaumethoden kennen. Außerdem wurden Gartenpflanzen im Unterricht vorgestellt, die mit Trockenheit gut umgehen können, z. B. Strohblumen, Thymian,... und anschließend in einem Quiz verlost. • Hochbeet: Anstatt dem Lehrausgang in eine Gärtnerei wurde ein Hochbeet angekauft, gemeinsam mit einer Gärtnerin, und den Schul- und Bauhofmitarbeiter:innen im Schulgarten vor der Schule aufgebaut, befüllt und mit „Tomoffeln“ bepflanzt. Die Schüler:innen übernahmen die regelmäßige Pflege (Unkraut jäten, gießen). <u>Beruf:</u> Im Zuge der Pflanzung und des Hochbeet Aufbaus ging die Gärtnerin auf ihren Beruf, die Ausbildung und welche Rolle sie bei der Anpassung an den Klimawandel spielt, ein. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, siehe Beschreibung		

Maßnahme 7			
Name/Titel:	Lebensraum Wiese		
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31		
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2a, 2b, 6. Schulstufe		
(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Regelunterricht, Kochen		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage	X	
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> Kräutersirup herstellen (Abänderung: Hagebutten-Quitten-Marmelade ein-kochen) 		
Inhaltliche Beschreibung der umge-setzten Maßnahme:	<p>Abänderung „Kräutersirup herstellen“ auf Hagebutten-Quitten-Marmelade her-stellen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hagebutten und Quitten sind "klimafitte" Pflanzen, die sich besonders gut für die Anpassung an veränderte klimatische Bedingungen eignen – robust, nützlich, ökologisch wertvoll. Sie sind ideale Kandidaten für klimaangepasste Landwirtschaft, Biodiversitätsförderung und gesunde Ernährung. Im Oktober 2024 wurden die Früchte für die Marmelade geerntet, eingefroren und im März 2025 zu Marmelade verarbeitet. 		
Wurde die Maßnahme vollständig um-gesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja - Änderung Kräutersirup herstellen – auf Hagebutten-Quitten-Marmelade her-stellen		

Maßnahme 8	
Name/Titel:	Klimafitte Landwirtschaft
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	31
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	2a, 2b, 6. Schulstufe

(Schwerpunkt-)Thema:	Imkerei - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja		
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Kochen, Berufsvorstellung		
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • 1 Betriebsbesuch geplant –2 Lehrausgänge durchgeführt • 1 Workshop 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Abänderung des Themas von Rinderrassen auf das wichtige Thema Bienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Lehrausgänge zu einer Imkerei: Bei zwei Lehrausgängen im April gab der besuchte Imker Einblicke in seinen <u>Beruf</u>, wies auf die Wichtigkeit seiner Tätigkeit in Hinblick auf Bestäubung hin, zeigte Probleme, die dabei auftreten können (u.a. Varroa-Milbe) auf und erklärte Änderungen in Hinblick auf den Klimawandel. Es erfolgte eine Honigbrotverkostung vor Ort und in der Schule gab es nochmals zusätzlich eine Honig-Brot-Jause. • Bienenheft: Nach dem Besuch in der Imkerei wurde in einem Workshop von jedem/jeder Schüler:in ein Bienenheft angefertigt. • Workshop Getreide – Brennesselbrot backen: Die Schüler:innen lernten unterschiedliche Getreidesorten, auch Urgetreidesorten kennen und deren Möglichkeiten zur Anpassung an unterschiedliche Standorte und Klimabedingungen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Brennessel – ein gutes Beispiel für eine „Klimapflanze der Zukunft“. Mit diesem Wissen im Gepäck wurde von den Schüler:innen im Juni ein Brennesselbrot gebacken. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Ja, Änderung der Themas „Alte und neue Rinderrassen“ auf das wichtige Thema „Bienen und Imker“		

Maßnahme 9	
Name/Titel:	Schützenswerter Lebensraum
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	50
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	3a, 3b, 3c, 7. Schulstufe

(Schwerpunkt-)Thema:	Ökosysteme / Biodiversität - Fachkräftemangel		
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Lehrausgang, Berufsvorstellung		
Methode(n) in Umsetzung:			
Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	x	
	Schulstufen-übergreifend		X
	Schulübergreifend		x
	Regelunterricht		x
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation		x
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	1 Lehrausgang		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	Führung Unterwasserreich Schrems und Moorbesichtigung: Die Kinder erhielten im Mai in der Ausstellung und im Wassergarten des Unterwasserreiches Schrems eine Führung über die Besonderheiten der Waldviertler Teiche und Moore. Zudem wurde die interaktive Sonderausstellung „Das Klima im Wandel“, welche zum Thema „Unser Beitrag für eine bessere Zukunft - Moore in der Region“ informiert, besucht. Nach der Führung wurden die Highlights im Naturpark Hochmoor Schrems (Himmelsleiter, Prügelsteg) entdeckt und die Kinder konnten beim Moortreten das Moor hautnah erleben. <u>Beruf:</u> Die Vermittlerin ging bei der Führung auf ihren Beruf als Biologin ein und erklärte, warum Biolog:innen wichtige Akteure bei der Anpassung an den Klimawandel sind.		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Maßnahme 10	
Name/Titel:	Vielfalt Green Jobs
Anzahl der teilnehmenden Schüler und Schülerinnen:	Besuch Waldviertler Jobmesse: 40 Lehrlingsschnuppertage: 40
Anzahl der teilnehmenden Klassen nach Schulstufen:	Besuch Waldviertler Jobmesse: 4. Klasse Lehrlingsschnuppertage: 4. Klasse
(Schwerpunkt-)Thema:	Fachkräftemangel
Maßnahme im Bereich Fachkräftemangel: (ja/nein):	Ja
Methode(n) in Umsetzung:	Lehrausgang, Schnuppertage, Berufsvorstellung

Gewählte Organisationsform(en):	Organisationsform	JA	NEIN
	Klassenübergreifend	X	
	Schulstufen-übergreifend		x
	Schulübergreifend	X	
	Regelunterricht	X	
	Stundenblockung	X	
	Mehrere Projektstage		x
	Fächerübergreifende Kooperation	x	
	Andere: _____		
Erfüllte Leistungsindikator(en) gemäß Antrag:	<ul style="list-style-type: none"> • Besuch Jobmesse • Forcierung von Green Jobs in Lehrlingsschnuppertagen 		
Inhaltliche Beschreibung der umgesetzten Maßnahme:	<p>Eine intensive Sensibilisierung für das Thema Fachkräftemangel in klimarelevanten Berufen erfolgte mittels folgender Schwerpunkt-Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 19.09.2024 - Besuch Waldviertler Jobmesse: Das Wirtschaftsforum Waldviertel veranstaltete dieses Schuljahr am 19.09.2024 eine Jobmesse mit 90 Waldviertler Betrieben, die dort ihre vielfältigen Berufsbilder, offene Jobs, Lehrstellen und Praktikumsplätze präsentierten. Zudem fand dort unter dem Motto: „Handwerk hat goldenen Boden!“ Werkstättenbetriebe statt. Unter fachkundiger Anleitung schnupperten die Schüler:innen in die jeweiligen Lehrberufe hinein und stellten selbst kleine Werkstücke her. Vorab wurde gemeinsam durch KLAR! und den Pädagog:innen Betriebe mit Green Jobs und klimarelevanten Jobs herausgesucht, eine Liste erstellt und mit den Schüler:innen besprochen. • Lehrlingsschnuppertage: Die Schüler:innen hatten die Möglichkeit durch Zuschauen, Fragen stellen und Ausprobieren einfacher Tätigkeiten ihren Wunschberuf praxisbezogen kennen zu lernen. Auch bei den Lehrlingsschnuppertagen besuchten die Schüler:innen vorwiegend Betriebe mit Green Jobs. Die KLAR! hat dafür eine Liste mit regionalen Unternehmen, die Lehrstellen für Green Jobs haben, erstellt und diese gesammelten Infos der Schule zur Verfügung stellen. Bei den Lehrlingsschnuppertagen wurden Mädchen von den Lehrkräften/ der KLAR! gezielt angesprochen und motiviert, sich klimarelevante Berufe anzusehen. So wurden genderspezifische Stereotype abgebaut. 		
Wurde die Maßnahme vollständig umgesetzt:	Ja		
Gab es Änderungen im Vergleich zur Planung in der Projektdurchführung:	Nein		

Projekttablauf

1. Wie wurde das Projekt initiiert?

Das Klimaschulen-Projekt wurde durch die KLAR! initiiert. Die Modellregionsmanagerin hat die sieben Schulen der Region, wie jedes Jahr, auf die Möglichkeit, am Projekt teilzunehmen, aufmerksam gemacht. Nach einer Vorstellung der Rahmenbedingungen und Möglichkeiten entschieden sich fünf Schulen für die Durchführung eines Projektes. Nach Fixierung der Schulen wurde eine Besprechung mit den Direktor:innen und den Pädagog:innen der Schulen organisiert. Dabei wurde zuerst das Schwerpunktthema gewählt, die Ziele definiert und erste Ideen entstanden. Nach der ersten Besprechung behandelten die Pädagog:innen das Thema in ihrer Schule und diskutierten dies mit dem gesamten Lehrpersonal. Die KAM kümmerte sich um die allgemeine Einreichung und arbeitete gemeinsam mit den Pädagog:innen die Teilaktivitäten aus.

2. Wer wurde in die Planung/Organisation und in die Umsetzung eingebunden? (zum Beispiel Direktoren oder Direktorinnen, Lehrer oder Lehrerinnen, Schüler und Schülerinnen et cetera)

- KLAR! Lainsitztal
- Die fünf Schulen mit ihren Direktor:innen und Pädagog:innen
- Die Schüler:innen
- Gemeindemitarbeiter:innen und Bürgermeister:innen (v.a. Aktivität Klimadorf-Detektiv:innen)
- Schulisches Personal (Integration bei den „Klimadetektiv:innen“, Mitarbeit und Unterstützung bei Veranstaltungen und Umsetzungen von Maßnahmen am Schulgelände und -gebäude)
- Eltern (z.B. Mitteilung von Erfahrungen zu subjektiv festgestellten Klimaveränderungen im Rahmen der Klimadetektiv:innen oder Vorstellung des eigenen klimarelevanten Berufs, Mithilfe beim Klimafrühstück / bei der Abschlussveranstaltung).
- Regionale Unternehmen und Organisationen, die im Bereich Klimawandelanpassung tätig sind, wurden bei Exkursionen (z.B. SONNENWELT, Biobaumschule, Gärtnerei, Waldpädagog:innen) oder bei Schulbesuchen (z.B. Bäuerin, Freiwillige Feuerwehr), sowie bei der Abschlussveranstaltung eingebunden. **Neben Wissensvermittlung wurden gleichzeitig anhand eines von der KLAR! entwickelten Leitfadens auch Green Jobs vorgestellt.**

3. Wie wurde die Zusammenarbeit mit den KEM/KLAR beziehungsweise den weiteren Partnern oder Partnerinnen organisiert?

Die KAM war zentrale Drehscheibe im gegenständlichen Projekt. Die KAM stand in laufendem Kontakt (persönlich, per Telefon und E-Mail) mit den beteiligten Schulen und Lehrkräften, um den optimalen Projektverlauf gewährleisten zu können. Sie koordinierte z.B. die Teilnahme an Abstimmungstreffen und die Vernetzung unter den Schulen. Insgesamt wurden drei Treffen für alle Schulen abgehalten – vor der Einreichung, zum Start des Projektes und vor der Abschlussveranstaltung. Weiters kamen die Pädagog:innen zur KAM ins Büro oder die KAM kam in die Schule, um mit einzelnen Lehrkräften Rücksprache zu halten. Dieses Vorgehen wurde vor allem vor der Einreichung und beim Schreiben des Endberichtes gewählt.

Die KAM leistete inhaltliche und organisatorische Unterstützung und unterstützte die Schulen mit fachlicher Expertise. Vor allem bei der Aktivität „Klima-Dorfdetektive“ war sie die zentrale Anlauf- und Koordinierungsstelle.

4. Wie beziehungsweise anhand welcher Kriterien wurden die Schwerpunkte und Inhalte des Projekts ausgewählt?

Die Inhalte des Projektes wurden je nach Schule spezifisch ausgewählt. Vorrangig wurden diese nach den Themen ausgerichtet. Jede Bildungseinrichtung achtete dabei darauf, dass die Teilprojekte die Inhalte Klimawandel, Klimadetektive sowie das Schwerpunktthema Klimawandelanpassung umfassten. Weiters wurde das Alter der Schüler:innen berücksichtigt und je nach Altersstufe verschiedene Methoden angewendet. Es wurde darauf geachtet, die Inhalte möglichst abwechslungsreich zu gestalten. Die Inhalte der Projekte in den Schulen wurden mithilfe der KAM durch die einzelnen involvierten Pädagog:innen ausgewählt. Neben dem Thema Green Jobs war die Aktivität Dorfdetektiv:innen ein Schwerpunkt des gegenständlichen Klimaschulen Projektes. Diese wird genauer unter Punkt „Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojektes“ behandelt.

5. Wie wurde auf Genderaspekte, Diversität und Inklusion im Projekt geachtet und wie wurde das in der Projektumsetzung berücksichtigt?

Bei allen Aktivitäten, vor allem zum Thema Fachkräftemangel, wurde auf Genderaspekte, Diversität und Inklusion Wert gelegt. So wurde darauf geachtet, dass Schüler:innen in Kontakt mit Role Models kommen, die eine breite Identifikationsmöglichkeit bieten. Es wurden vor allem Frauen – insbesondere bei typischen „Männerberufen“ - (z.B. Forstwirtin, Gärtnerin) in die Maßnahmen eingebunden, damit auch vermehrt Mädchen für klimarelevante Berufe begeistert werden können. Beim Besuch der Jobmesse bzw. bei den Lehrlingsschnuppertagen wurden Mädchen von den Lehrkräften / der KLAR! gezielt angesprochen und motiviert, sich klimarelevante Berufe anzusehen. So wurden genderspezifische Stereotype abgebaut werden.

Besonders hervorzuheben ist, dass im gegenständlichen Klimaschulenprojekt beide Klassen der allgemeinen Sonderschule, welche in der Volksschule Weitra situiert ist, aktiv mitarbeiteten. So wurden auch die Schüler:innen mit besonderen Bedürfnissen zum Thema Klimawandelanpassung geschult.

6. Wie wurde das Projekt von den Schüler und Schülerinnen aufgenommen? Wie wurde das Projekt von den Erziehungsberechtigten aufgenommen?

Das Projekt wurde von den Schüler:innen sehr gut aufgenommen. Die Kinder hatten große Freude an der Projektarbeit. Durch die unterschiedlichen Methoden konnte eine große Begeisterung bei den Kindern erlangt werden. Vor allem Exkursionen, Experimente und das Arbeiten im Garten fanden bei den Schüler:innen großen Anklang. Auch die Direktor:innen, Pädagog:innen sowie die Eltern nahmen das Projekt sehr gut auf und unterstützten es umfassend. Die Eltern wurden bei der Durchführung des Projektes stark miteinbezogen, z.B.: Mitarbeit und Teilnahme bei der Abschlussveranstaltung oder Vorstellung eines klimarelevanten Berufes.

7. Im Zuge des Klimaschulen-Projektes wurden folgende Materialien für und gemeinsam mit den Schulen erstellt:

- Klimadetektiv:innen:
 - Arbeitsblatt: Unsere Klassen-Temperatur-Messung (VS, MS)
 - Arbeitsblatt: Klima-Tagebuch nach Jahreszeiten (VS, MS)
 - Arbeitsblatt: Erkunde deine Schulumgebung (VS, MS)
 - Arbeitsblatt: Temperatur der Schulinnenräume (MS)
- Leitfaden Berufsvorstellung Green Jobs
- Klimawandelanpassung: Hintergrundinformation für Pädagoginnen (Auszüge aus den Lernunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ der Region Pongau)
- Klimawandelanpassung: Arbeitsunterlagen für Schüler:innen (Auszüge aus den Lernunterlagen „Klima, was nun? Das kann ich tun!“ der Region Pongau)

Diese Materialien werden gerne an andere Regionen zur Verfügung gestellt.

Projektabschluss – Abschlussveranstaltung

Allgemeine Beschreibung der Abschlussveranstaltung

Die Klimaschulen-Abschlussveranstaltung fand am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, von 8 Uhr bis 11 Uhr bei der Volksschule Unserfrau statt. Es nahmen insgesamt ca. 150 Personen teil. Die Teilnehmer:innen waren einerseits ca. 130 Schüler:innen und andererseits Direktor:innen, Pädagog:innen, Bürgermeister:innen, Gemeindevertreter:innen, Eltern sowie das Team der KLAR! Lainsitztal. Ehrengast war auch Schulqualitätsmanager Fritz Laschober.

Die Abschlussveranstaltung wurde ganz nach dem Motto „Lainsitztaler Klima-Spürnasen“ durchgeführt. Die Programmpunkte waren: Stationenspiel mit 15 Stationen zu Klimawandelanpassung inkl. Klimajause, Ausstellung von Schülerarbeiten, Vorstellung des Klimaschulen-Projektes, Präsentationen der Schulen, Abschlussworte und Gruppenfoto.

Bei einem gemeinsamen Treffen mit allen teilnehmenden Schulen wurden Ort, Datum, Ablauf und weitere Details abgeklärt. Die Schüler:innen wurden ebenfalls in die Planung der Abschlussveranstaltung in Bezug auf Programmpunkte und ihre Schulpräsentation stark miteinbezogen. Anschließend wurden sämtliche zur Durchführung relevante Akteure, wie Gemeindegänger:innen, Pädagog:innen und Mitarbeiter:innen der Volksschule Unserfrau über den Termin informiert. Eine Einladung zur Veranstaltung erhielten die Bürgermeister:innen, KLAR-Gemeindevertreter:innen, Elternvertreter, Schulqualitätsmanager:innen und die regionale Presse durch die KAM.

Die KAM plante mit ihrem Team ein umfassendes und abwechslungsreiches Stationenspiel zum Thema Klimawandelanpassung, welches zu Beginn der Abschlussveranstaltung am Sportplatz Unserfrau (hinter der VS) stattfand. Beim Stationenspiel, welches 15 Stationen beinhaltete und etwa 2 Stunden dauerte, konnten die Schüler:innen ihr Können und Wissen unter Beweis stellen. Es gab u.a. einen Versuch zum Thema Bodenerosion, Bienen konnten hautnah mithilfe einer Imkerin beobachtet werden, ein klimafittes Haus wurde gebaut und das Wissen über klimafitte Landwirtschaft konnte beim Spiel 1, 2 oder 3 unter Beweis gestellt werden. Natürlich durfte auch eine klima- und energieschonende Verpflegung nicht fehlen. Betreut wurden die Stationen von geschulten Eltern, einer Imkerin und Mitarbeiter:innen der KLAR!. Dadurch erfolgte auch Wissensaufbau bei den Erziehungsberichtigten.

Nach dem Stationenspiel ging es im Turnsaal der VS Unserfrau weiter. Nach der Begrüßung und Vorstellung des Klimaschulen-Projektes, präsentierte jede Schule ihr Klimaschulen-Projekt (Details siehe bei Beschreibung der jeweiligen Schule). Am Ende der Abschlussveranstaltung wurden noch für jedes Kind eine Urkunde und ein Geschenk (Samen für eine Wildblumenwiese) verteilt. Das gemeinsame Gruppenfoto rundete den Tag ab.

Der Vormittag war ein voller Erfolg und die Schüler:innen hatten großen Spaß. Die Highlights der Veranstaltung waren das Stationenspiel und die Schülerpräsentationen, welche vor allem sehr ideenreich, individuell waren und tolle Botschaften vermittelten. Außerdem gab es eine Ausstellung von tollen Schülerarbeiten, welche im Rahmen des Klimaschulen-Projektes im Unterricht angefertigt wurden, wie z.B. Ergebnisplakate Klimaschul- und Klimadorf-Detektiv:innen, Plakate von Klimanews, Insektenhäuser, Bienenheftchen.

Wie hat die Abschlussveranstaltung den Erfolg des Projektes unterstützt: Die gemeinsame Abschlussveranstaltung der fünf Schulen stellte einen würdigen Abschluss des Klimaschulen-Projektes dar. Durch die Präsentationen der Kinder mit der kreativen Vielfalt der Beiträge wurde die Projektarbeit der Schüler:innen sichtbar gemacht. Diese Anerkennung – auch durch die Übergabe von Urkunden und Geschenken – stärkte nicht nur das Selbstbewusstsein der Kinder, sondern unterstrich die gesellschaftliche Relevanz ihres Engagements für den Klimaschutz. Besonders wertvoll war die gemeinschaftliche Dimension: Die Veranstaltung brachte Schüler:innen unterschiedlicher Schulen zusammen und verdeutlichte ihnen, dass sie Teil eines größeren Ganzen sind. Die Beteiligung von Eltern, Bürgermeister:innen, Gemeindevertreter:innen und Schulqualitätsmanager sowie von außerschulischen Expert:innen (z. B. Imkerin) ermöglichte einen breit gefächerten Wissenstransfer – sowohl innerhalb als auch außerhalb der Schulen. Dadurch wurden nicht nur die Schüler:innen, sondern auch das soziale und kommunale Umfeld erreicht und sensibilisiert.

Für die **Öffentlichkeitsarbeit** nutzte die KAM die KLAR!-Homepage, Gemeinde-Homepages und Facebook. Die

regionale Presse (NÖN, Bezirksblätter) berichteten über die Veranstaltung in gedruckten und online Medien.

- Ankündigung Bezirksblätter: https://www.meinbezirk.at/event/gmuend/c-workshop-seminar-infoveranstaltung/abschlussveranstaltung-des-klimaschulen-projekts-uebermorgen-selbst-versorgen-energie-spuernasen-lainsitztal_e840067
- Ankündigung NÖN: <https://www.noen.at/gmuend/in-der-vs-unserfrau-lainsitztaler-klimaspuernasen-praesentieren-ihre-projekte-476308058>
- Nachbericht NÖN: <https://www.noen.at/gmuend/programm-klimaschulen-lainsitztaler-klima-spuernasen-bewiesen-ihre-wissen-477440515>

Die Pädagog:innen verbreiteten die Info mittels Elternbriefe und auf digitalen Klassenforen an die Eltern. Darüber hinaus verfassten parallel zur KLAR! Pressearbeit auch die teilnehmenden Schulen Artikel für die Gemeindezeitungen und für die schuleigenen Homepages z.B. <https://vsweitra.ac.at/wordpress/?p=6170>

Umsetzung als umweltgerechte und nachhaltige Veranstaltung

Folgende Kriterien einer nachhaltigen Veranstaltung wurden berücksichtigt:

Die Anreise zur Veranstaltung durch die Schulen erfolgte per **Bus**. Eltern und weitere geladene Gäste wurden angeregt, **Fahrgemeinschaften** zu bilden oder mit dem **E-Auto** anzureisen. Bei der Volksschule in Unserfrau stehen Fahrradabstellplätze zur Verfügung. Die Volksschule Unserfrau wird mit einem Pelletkessel thermisch versorgt. Der Strom- und **Wärmebezug aus erneuerbaren Quellen, effiziente Beleuchtung und wassersparende Sanitäreinrichtungen** sind in den kommunalen Gebäuden der Region Lainsitztal – so auch in der VS Unserfrau – Standard. Da Schönwetter herrschte, wurde ein Großteil der Veranstaltung (v.a. Stationenspiel) im Freien durchgeführt. Alle Veranstaltungsräumlichkeiten und der Außenbereich waren **barrierefrei** zugänglich. Bei der Abschlussveranstaltung gab es eine **regionale und saisonale Verpflegung** (von Eltern selbstgemachte Aufstrichbrote, Brot vom regionalen Bäcker). Getränke wurden selbst von den Kindern mitgenommen. Es wurde Leitungswasser angeboten. Es wurde ausschließlich **Mehrweggeschirr** verwendet. Bei der Veranstaltung selbst wurde auf **Mülltrennung** Wert gelegt. Die Bewerbung der Veranstaltung erfolgt ausschließlich auf elektronischem Wege.

Nachhaltige Verankerung und Ausblick

In welchen der teilnehmenden Schulen bestehen langfristige Verankerungen der Klima- und Energiethemen:

	Name der Schule	Langfristige Verankerung (bitte zutreffendes eintragen):
		<ul style="list-style-type: none"> • Österreichisches Umweltzeichen für Schulen • ÖKOLOG Schulnetzwerk • Klimabündnis Schule • keine Verankerung
Schule 1:	Volksschule Unserfrau	Klimabündnis Schule
Schule 2:	Volksschulverband Bad Großpertholz & Sankt Martin	Klimabündnis Schule
Schule 3:	Volksschule Weitra	Klimabündnis Schule
Schule 4:	Volksschule Großschönau	Klimabündnis Schule
Schule 5:	Mittelschule Weitra	Klimabündnis Schule

Ein besonderer Erfolg in diesem Schuljahr war die Auszeichnung **aller** teilnehmenden **Schulgärten** mit der „**Natur im Garten**“-Plakette – ein deutliches Zeichen dafür, dass die Schulen auf dem richtigen Weg sind und naturnahes und klimaangepasstes Gärtnern bereits gelebt und weiterhin darauf geachtet wird.

Durch die intensive Beschäftigung der Schulen mit dem Thema Klimawandel, Klimawandelanpassung, dem Temperatursituation an der Schule selbst, sowie der speziellen Betrachtung des Themas im eigenen Ort, wurde das Thema stärker als Fixpunkt im Unterricht aller involvierten Pädagog:innen verankert. Dadurch wurde die Kompetenz der Lehrenden gestärkt und um den realen Bezug erweitert. Diese Kompetenz wird somit auch für die nächsten Schulklassen herangezogen. Eine längerfristige Wirkung, welche das Projekt bereits geschafft hat, ist daher Bewusstseinsbildung im Lehrkörper.

Erfolgreiche Unterrichtseinheiten und -materialien werden auch in den nächsten Jahren Einzug in den Regelunterricht finden. Unterstützt wird dies durch die Investitionsgüter, welche im Rahmen des Projektes angeschafft werden konnten. Dazu zählen beispielsweise Temperaturmessgeräte, Hochbeete oder Klassenlektüren. Auch Exkursionsziele in der Region werden wieder besucht, da dies großen Anklang fand. Das vorliegende Klimaschulen-Projekt wird somit langfristig für die Schulen, Lehrkräfte und Schüler:innen von Nutzen sein.

Durch die ständige Konfrontation mit den Klimathemen wurde den Schüler:innen umfassendes Wissen vermittelt. Für sie wird es später eine Selbstverständlichkeit sein, kleine Anpassungsmaßnahmen in ihren Alltag zu integrieren. Aber auch schulisches Personal (z.B. Schulwart:in) und Schulerhalter:innen (Gemeinden) werden durch die Einbeziehung in die Maßnahme „Klima-Detektiv:innen“ im Schulbetrieb dauerhaft weitere Optimierungsschritte im Umgang mit der Klimaerhitzung setzen. Aufbauend auf den Ergebnissen der Dorfdetektiv:innen wird die KAM Handlungsabteilung und -vorschläge für die zukünftige Arbeit in der KLAR! erstellen.

Geben Sie einen kurzen Ausblick: Was ist in weiterer Folge an den beteiligten Schulen geplant, um die Wirkung des Klimaschulen-Projekts längerfristig zu gewährleisten?

Aufgrund des großen Erfolges des Projekts und der positiven Rückmeldungen aller Beteiligten werden auch in den kommenden Schuljahren Aktivitäten zur Klimawandelanpassung von den Schulen fortgeführt und weiterentwickelt werden. Geplant sind laut den Schulen unter anderem:

1. **Fortsetzung der Temperaturmessungen:** Die im Rahmen des Projekts angeschafften Messgeräte werden weiterhin eingesetzt, um Temperaturen zu messen und zu dokumentieren. Diese Daten ermöglichen Auswertungen über mehrere Jahre hinweg und werden aktiv in den Unterricht integriert.
2. **Weitere Betreuung und Einbindung der Investitionsgüter in den Unterricht:** Hochbeete und weitere im Projekt angeschaffte „Investitionsgüter“ werden laufend von nachfolgenden Schüler:innen betreut, gepflegt und im Unterricht verwendet.
3. **Weiterführung und Ausbau der Gartentage:** Die Kinder sollen künftig noch stärker in die Pflege naturnaher, klimaangepasster Schulgärten eingebunden werden. Die Verbindung von praktischer Tätigkeit und inhaltlicher Auseinandersetzung wird dabei gezielt vertieft.
4. **Gelerntes in die Praxis umsetzen:** Wissen, das bei Exkursionen und Betriebsbesuchen erworben wird und wurde, soll gezielt angewendet werden. So etwa beim Pflanzen von Bäumen oder dem Setzen von Hecken im Schulgarten nach einem Besuch in der Biobaumschule.
5. **Dorfrundgänge mit den Bürgermeister:innen („Dorfdetektiv:innen“):** Diese Rundgänge zeigten, wie sehr sich Kinder für ihre unmittelbare Umgebung interessieren. Sie stellen kritische Fragen, entwickeln eigene Ideen und tragen zur Gestaltung künftiger Klimaanpassungsmaßnahmen bei. Eine Fortsetzung im nächsten Schuljahr ist geplant.
6. **Vermehrte klimarelevante Exkursionsziele:** Besonders eindrucksvolle Besuche, wie jene in der Baumschule oder im Unterwasserreich, sollen regelmäßig stattfinden. Diese Erlebnisse stärken das Bewusstsein für Ökosysteme nachhaltig. Einige dieser Aktivitäten möchten die Pädagog:innen als Fixpunkte in ihren Lehrplänen verankern.
7. **Regelmäßige Projekttag und Aktionswochen zu Klima- und Umweltthemen:** Veranstaltungen mit thematischem Schwerpunkt sollen künftig regelmäßig stattfinden und die gesamte Schulgemeinschaft einbinden.
8. **Planung weiterer Investitionsprojekte zur Klimaanpassung:** Gemeinsam mit den Gemeinden sollen neue Projekte entwickelt werden, etwa Maßnahmen zum Hitzeschutz in Klassenräumen oder zur Beschattung von Freiflächen im Schulgarten.

Herausforderungen und Empfehlungen

Die Projektabwicklung ist fast reibungslos und positiv verlaufen. Die Zusammenarbeit mit den Schulen funktionierte überaus gut. Daher konnten nur wenige hinderliche Aspekte, Herausforderungen bzw. Stolpersteine festgestellt werden:

- Es gab geringfügige Änderungen im Projekt aufgrund von Kostensteigerungen (v.a. bei Bussen!) und Änderungen wie Ersatz von nichtmehr angebotene Workshops, Teilnahme von weniger Klassen auf Exkursionen etc. Von den Schulen wurden jedoch immer möglichst gleichwertige Alternativen gesucht.
- Es wurde von manchen Pädagog:innen der Zeitbedarf für Planung, Datenanalyse und Umsetzung unterschätzt.
- Weiters haben drei der fünf Schulen hingewiesen, dass sie sich das nächste Mal weniger Ziele setzen und die gesetzten Ziele vertiefender ausarbeiten würden. Bei vielen kleinen Projekten war die Koordination mit den einzelnen Kolleg:innen häufig etwas aufwendig bzw. für kleinen Schulen ist der Umfang des Projektes sehr zeitintensiv.
- Von ein paar teilnehmenden Pädagog:innen kam, leider erst am Ende des Klimaschulen-Projektes, die Anmerkung, dass sie noch zusätzliche fachliche Anleitung z. B. Fortbildungen benötigt hätten. Die KLAR! stellte den Pädagoginnen eine 10-seitige Hintergrundinformation zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung am Beginn des Klimaschulen-Projektes zur Verfügung.

Folgende Empfehlungen können angemerkt werden:

- Praktische Unterrichtseinheiten (z.B. Versuche, Werkstücke, ...) und Exkursionen erhöhen die Motivation der Kinder und sorgen für eine bessere Verankerung der behandelten Themen.
- Die Einbindung von externen Expert:innen ist von Vorteil, da so eine abwechslungsreiche und kompetente Behandlung des Themas gewährleistet wird. Wichtig ist aber zu hinterfragen, ob das Angebot auf für die Altersgruppe passend ist. Die Einbindung von Green Jobs und Vorstellung dieser kam sehr gut bei den Schulen und Kindern an.
- Für den Wissensaufbau bei den beteiligten Pädagog:innen und Methodenvermittlung benötigt es eine 2-3 stündige „Fortbildung“ bevor das Klimaschulen-Projekt startet. Die schriftlich zur Verfügung gestellten Materialien seitens der KLAR! waren für manche lt. Rückmeldung nicht ausreichend. Die Fortbildung könnte z.B. im Rahmen eines Webinars gesammelt für alle Klimaschulen-Projekte durch den Klima- und Energiefonds erfolgen. Ansonsten wird es die KLAR! beim nächsten Klimaschulen-Projekt selbst konzipieren und den regionalen Schulen anbieten.

Detailbeschreibung eines konkreten Umsetzungsprojekts

Umsetzungsvorschlag/Methodenvorschlag	
<p>Titel: Klimadorf-Detektiv:innen</p> <p>Ziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wissen zur lokalen Klimaanpassung erhöhen <ul style="list-style-type: none"> - Welche Bereiche in der Gemeinde sind besonders von klimatischen Veränderungen betroffen? - Welche Möglichkeiten der Anpassung gibt es? - Welche Anpassungsmaßnahmen werden in der Gemeinde bereits gesetzt? • Bedeutung regionaler Anpassungsmaßnahmen erkennen • Kritisches Denken der Schüler:innen anregen (Aktuelle Situation und Aktivitäten der Gemeinde werden hinterfragt, Verbesserungsvorschläge und Handlungsoptionen erarbeitet, ...) 	<p>Altersgruppe:</p> <p>1.- 4. Schulstufe (6- 10 Jahre) und 5.-8. Schulstufe (11-14 Jahre)</p> <p>Themenbereich/e:</p> <p>Klimawandelanpassung</p> <p>Verwendete Methoden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dorfspaziergang • Reflexion
Ablauf	
<p>Planung/Vorbereitung:</p>	<p>Bei der Vorbereitung arbeiten KLAR!, Bürgermeister:innen und Pädagog:innen mit.</p> <p>Die KLAR! erstellt einen Vorschlag zum Rundgang mit den von ihr bekannten Best Practice Beispielen zum Thema Klimawandelanpassung pro Gemeinde. Dieser Vorschlag wird vom/ von der Bürgermeister:in überarbeitet. Den Vorschlag erhalten dann die Schulen, um etwaige Änderungswünsche und Inputs noch einzuarbeiten.</p>
<p>Umsetzung:</p>	<p>Der 1-2 Stunden dauernde Rundgang wird vom/von der Bürgermeister:in oder einem/einer Gemeindevertreter:in geleitet. Die Informationen über die Best Practice Beispiele in der Klimawandelanpassung werden den Kindern mündlich weitergegeben.</p> <p>Best Practice Beispiele und Anpassungsmaßnahmen können sein: Pollinatorhecke, versiegelungsarmer Parkplatz, Dach- und Fassadenbegrünung, Gebäude- und Spielplatzbeschattung, Blühwiesen, Hochwasserschutzanlage, Regenwasserversickerung, -sammelstellen, Trinkbrunnen, besondere Naturbiotope, natürliche Überschwemmungsgebiete.</p> <p>Die KLAR! Managerin übernimmt die Vermittlung von fachlichen Infos. Mithilfe von Grafiken der Energie- und Umweltagentur NÖ können komplexe Themen einfach übermittelt werden (z.B. Schwammstadt-Prinzip, Entsiegelung, Funktion eines Baumes, Gestaltungselemente eines klimafittes Ortszentrums) https://www.klimafit-noe.at/kategorie/grafiken/</p> <p>Neben dem Kennenlernen der Umsetzungsprojekte im Ort werden auch die Auswirkungen des Klimawandels und die Anpassungen an den Klimawandel auf den öffentlichen Raum untersucht. Während des Spaziergangs beobachteten und analysierten die Schüler:innen, welche Bereiche besonders von klimatischen Veränderungen betroffen sind. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte untersucht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Welche Plätze heizen sich besonders stark auf? • Gibt es genügend Schattenplätze? • Wo gibt es Probleme mit Starkregen und Wasseransammlungen? • Wie sieht es mit Bäumen, Sträuchern und Blumen in der Gemeinde aus? • Gibt es genug Lebensräume für Insekten? • An welchen Plätzen fühlen wir uns besonders wohl? • Gibt es Blumenwiesen im Zentrum? <p>Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre Wahrnehmungen und Ideen direkt mit den Bürgermeister:innen zu teilen. Besonders wertvoll ist ihr unvoreingenommener Blick auf die Umgebung.</p>

	Die gewonnen Erkenntnisse und Anregungen der Kinder werden von der KLAR! protokolliert, zusammengefasst und an die Gemeinden übergeben, bzw. für die weitere KLAR! Arbeit verwendet.
Weitere Infos:	Anhand konkreter Beispiele erkennen die Schüler:innen, dass Klimaanpassung bereits in ihrer eigenen Gemeinde stattfindet und aktiv mitgestaltet wird. Die dabei kennengelernten Maßnahmen tragen sie auch in ihre Familien weiter – so wird die Vorbildfunktion der Gemeinde und die Arbeit der KLAR! gezielt der Bevölkerung vermittelt.

Ergebnisse der Klima- und Energie-Detektive


Status Quo Erhebung

Arbeitsblatt für alle teilnehmenden Schulen „Unsere Klassentemperatur-Messung“

In jeder am Klimaschulen-Projekt teilnehmenden Klasse wurden Innen- und Außen-Thermometer installiert. Die Klassen haben Innen- und Außentemperatur in regelmäßigen Abständen gemessen. Dazu wurde das **Arbeitsblatt „Unsere Klassen-Temperatur-Messung“** gemeinsam durch KLAR! und den Schulen erarbeitet. In regelmäßigen Abständen wurden das Arbeitsblatt entweder gemeinsam in der Klasse oder individuell durch jede:n Schüler:in befüllt. Es wurde interpretiert, ob die Temperatur passend ist oder ob etwas und was verändert werden sollte. Dazu wurden auch Richtwerte für Raumtemperaturen in Schulen den durchführenden Pädagog:innen weitergegeben.

Volksschule Unserfrau

Denise




Arbeitsblatt: Unsere Klassen-Temperatur-Messung

Erhebungsort: Unserfrau

Lies in deiner Klasse am Innen- und Außenthermometer die Temperatur ab. Fülle das Arbeitsblatt „Unsere Klassen-Temperatur“ aus. Interpretiere, ob die Temperatur passend ist, oder ob etwas verändert werden sollte. Wenn ja, was?

Datum	Wetter	Uhrzeit	Gemessene Außentemperatur (°C)	Anmerkung Außentemperatur	Gemessene Innentemperatur (°C)	Anmerkung Innentemperatur	Ist es im Raum angenehm? Ist es zu kalt/zu warm? Möchten wir etwas verändern? Wenn ja, was?
16.10.	bewölkt	7:49	4,9°C	kalt	19,1°C	angenehm	pass
5.11.	bewölkt, Nebel	8:12	5,6°C	kalt windlos	20,6°C	angenehm Fenster für angenehm offen	Fenster zu machen
7.1.	bewölkt	9:16	5,5°C	angenehm	20,7°C	Fenster offen, kalt	Fenster offen, kalt
7.2.	es schneit	8:05	-3,4°C	angenehm	21,5°C	angenehm	pass
26.2.	bewölkt	7:50	2,4°C	angenehm	20,3°C	ein wenig warm	Fenster auf
13.3.	wegenerisch	7:52	5,9°C	zu viel Regen	20,7°C	warm	Fenster öffnen
18.4.	sonnig	7:50	6,3°C	angenehm	25,2°C	zu warm	Fenster öffnen
1.5.	sonnig	8:07	7,8°C	angenehm	23,0°C	ein wenig zu warm	Fenster auf
22.5.	wegenerisch, bewölkt	8:44	7,2°C	angenehm	22,7°C	ein wenig zu warm	Fenster auf
13.6.	sonnig	7:46	20,0°C	angenehm	23,5°C	warm	Fenster auf

Volksschulverband Bad Großpertholz & St.Martin



Volksschule Weitra

Arbeitsblatt: Unsere Klassen-Temperatur-Messung

Erhebungsort: Klasse 3b

Lies in deiner Klasse am Innen- und Außenthermometer die Temperatur ab. Fülle das Arbeitsblatt „Unsere Klassen-Temperatur“ aus. Interpretiere, ob die Temperatur passt/wird ist, oder ob etwas verändert werden sollte. Wenn ja, was?

Datum	Wetter	Uhrzeit	Gemessene Außen-temperatur (°C)	Anmerkung Außen-temperatur	Gemessene Innen-temperatur (°C)	Anmerkung Innen-temperatur	Ist es im Raum angenehm? Ist es zu kalt/zu warm? Möchten wir etwas verändern? Wenn ja, was?
10							
14.11.	bewölkt	10:50	3,3 °C	kalt, ev. Schnee	22,9 °C	fast 23 °C	12° angenehm, 2° zu warm
12.12.	bewölkt, Schnee, drück	10:55	0,8 °C	kalt, ev. d. Füh. Minus	22,0 °C		angenehm
14.1.	bewölkt, Schnee drück	11:42	3,0 °C	kalt, ev. d. Füh. -7°	24,5 °C		angenehm
18.2.	bewölkt, Schnee, kalt	11:48	4,2 °C	kalt, ev. d. Füh. -5°	23,1 °C		10° angenehm, 5° zu warm
24.3.	bewölkt, leicht sonnig	8:50	13,5 °C	kalt, ev. d. Füh. 7°	20,9 °C	fast 21 °C	12° angenehm, 2° zu warm, 2° zu kalt
30.4.	blau, sonnig	7:54	7,5 °C	kühl	22,5 °C		11° angenehm, 3° zu warm
17.6.	sonnig	9:08	17,2 °C	eben kühl	24,0 °C	zu warm	ev. d. Füh. kühlen, wenn evtl. kühl ist, dann gelass. zu machen

Volksschule Großschönau

Arbeitsblatt: Unsere Klassen-Temperatur-Messung
Erhebungsort: 3. Klasse

Lies in deiner Klasse am Innen- und Außenthermometer die Temperatur ab. Fülle das Arbeitsblatt „Unsere Klassen-Temperatur“ aus. Interpretiere, ob die Temperatur passend ist, oder ob etwas verändert werden sollte. Wenn ja, was?



Datum	Wetter	Uhrzeit	Gemessene Außen-temperatur (°C) outdoor	Anmerkung Außentemperatur	Gemessene Innen-temperatur (°C) indoor	Anmerkung Innentemperatur	Ist es im Raum angenehm? Ist es zu kalt/zu warm? Mächtig wir etwas verändern? Wenn ja, was?
22.12	nebelig	9 ⁰⁰	8,6°		22,5°		angenehm warm
18.11	es hat geschneit	9 ³⁰	2,6°		22,3°		warm
9.1.	bedeckt	11 ⁰⁰	9,9°		24,7°		angenehm
15.1.	bedeckt	9 ⁴⁵	2,3°		22,0°		warm
18.2.	sehr heiß	8 ⁵⁰	-2,3°		22,0°	vor dem Lüften	warm, stickig
	-	8 ⁵⁷	-2,3°		17,1°	nach dem Lüften	etwas frisch
6.3.	sonnig	11 ⁰⁰	+3,6°	Thermometer lag am Fenster nicht aus, nicht in der Sonne, nicht im Schatten	23°		Versuch: Sonn-Schatten
		11 ⁵⁴	+15,4°				

Arbeitsblatt: Unsere Klassen-Temperatur-Messung
Erhebungsort: 4. Klasse

Lies in deiner Klasse am Innen- und Außenthermometer die Temperatur ab. Fülle das Arbeitsblatt „Unsere Klassen-Temperatur“ aus. Interpretiere, ob die Temperatur passend ist, oder ob etwas verändert werden sollte. Wenn ja, was?

Datum	Wetter	Uhrzeit	Gemessene Außen-temperatur (°C) outdoor	Anmerkung Außentemperatur	Gemessene Innen-temperatur (°C) indoor	Anmerkung Innentemperatur	Ist es im Raum angenehm? Ist es zu kalt/zu warm? Mächtig wir etwas verändern? Wenn ja, was?
5.5.25	regnerisch	7 ⁴⁵	9,9°C		23,3°C	warm	stickig zu warm -> Lüften
6.5.25	bedeckt, regnerisch	7 ⁴⁵	9,0°C		23,2°C		Lüften
7.5.25	sonnig	7 ⁴⁵	6,2°C		22,1°C		Lüften
8.5.25	bewölkt	7 ⁴⁵	9,5°C	windig	22,8°C		zu warm, Lüften
9.5.25	sonnig	7 ⁴⁵	6,4°C		23,1°C		Lüften

Mittelschule Weitra

Lösung: Arbeitsblatt: Unsere Klassen-Temperatur-Messung Verpflichtend für ALLE

Erhebungsort: welche Klasse? Physiksal 2a/2b

Lies in deiner Klasse am Innen- und Außenthermometer die Temperatur ab. Fülle das Arbeitsblatt „Unsere Klassen-Temperatur“ aus. Interpretiere, ob die Temperatur passend ist, oder ob etwas verändert werden sollte. Wenn ja, was?

Datum	Wetter	Uhrzeit	Gemessene Außentemperatur (°C)	Anmerkung Außentemperatur	Gemessene Innentemperatur (°C)	Anmerkung Innentemperatur	Ist es im Raum angenehm? Ist es zu kalt/zu warm? Möchten wir etwas verändern? Wenn ja, was?
	z.B. sonnig, regnerisch,...			z.B. überdurchschnittlich heiß		z.B. überdurchschnittlich heiß	Beschütten, mehr einheizen, nur Stoßlüften, nur in der Früh lüften ...
10.4.	bewölkt	11:50	9,5		22,5		angenehm
24.4.	bewölkt	11:45	15,0		22,0		angenehm
8.5.	bewölkt	11:15	15,0		22,0		angenehm
15.5.	bewölkt	11:45	9,0		22,0		angenehm
22.5.	bewölkt	11:50	18,0		22,0		angenehm
4.6.	wolkenlos	11:50	27,0		24,0	Physiksal, Jalousien zu Computerraum	heiß
4.6.	— " —	11:55	27,0		26,5	Jalousien offen	heiß + stickig

Arbeitsblätter für Mittelschulen (Infrarotmessung): Temperatur der Schulinnenräume und Erkunde deine Schulumgebung

Für die Mittelschulen wurde für die Infrarotmessung noch zwei weitere Arbeitsblätter gemeinsam erstellt. Die Mittelschüler:innen gingen der Frage nach, wo der **kälteste/wo der wärmste Ort im Schulgebäude** ist und warum das so ist (=Arbeitsblatt Temperatur der Schulinnenräume). Andererseits wurde die **Umgebung rund um die Schule erkundet** (=Arbeitsblatt Temperatur der Schulumgebung). Die Wahrnehmung und Aufmerksamkeit für die eigene Umgebung wurden damit angeregt. Kinder haben Hitze-Hotspots identifiziert und mögliche Verbesserungen aufgezeigt. Dabei wurde auch auf die Bedeutung von Beschattung eingegangen. Die Kinder spürten, dass sich der Schatten unter einem Baum anders anfühlt als der Schatten z.B. unter einem Sonnenschirm. Die Problematik von versiegelten (dunklen) Flächen und natürlichen Flächen wurde erkannt.

Mithilfe der **Infrarotthermometer** wurde die Temperatur im Schulgebäude (Klassenzimmer, Gänge, WC, Turnsäle, ...) gemessen. Dabei wurde auf die unterschiedliche Himmelsausrichtung der Räume, die Fensterflächen und die Beschattung Acht gegeben und Unterschiede festgestellt.

Lösung: Arbeitsblatt: Temperatur der Schulinnenräume

Verpflichtend

Datum: 4.6.2025 Außentemperatur: 27°C

Dieses Infrarot-Thermometer dient zur berührungslosen Temperaturmessung. Es bestimmt die Temperatur anhand der Infrarot-Strahlung, die von einem Objekt ausgesendet wird (Oberflächentemperatur). **Achtung:** Gerät nicht in feuchten und staubigen Räumen verwenden. Den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere richten, er kann zu Augen und Hautverletzungen führen! Den Laserstrahl nicht auf Spiegel oder reflektierende Flächen richten!

Aufgabe: Miss die Temperatur folgender Flächen:

Ort	Gemessene Temperatur (°C)	Warum ist das so?	Notizen
Wände			
1. Außenwand (nordseitig)	19	Dunkel/helle Oberfläche	
2. Innenwand (südseitig)	24°C	Material Sonne scheint auf Fläche	
Raumdecke	23°C		
Fußboden	24°C		
1. Sessel	23°C	Siehe Dokumentation (Projektbericht)	
2. Tisch	23°C		
3. Kasten	23°C		
4. Tafel	24°C		
5.	24°C		
6.			
Heizkörper	24°C		
Im Klassenzimmer nahe am Fenster	23°C		
Lampe	kein eindeutiges Ergebnis		
Wand im Gang (nordseitig)	19		

Ort	Gemessene Temperatur (°C)	Warum ist das so?	Notizen
Wand im obersten Stockwerk	20	Gang, keine direkte Sonneneinstrahlung	
Wand im Turmraum	19	liegt nordseitig	
Wand in der Garderobe	18	nordseitig, keine direkte Sonne	
Decke Turmraum	19	liegt nordseitig	
Fußboden Turmraum	19	liegt nordseitig	

1. Wo ist der **kälteste** Ort im Schulgebäude? Garderobe (18°C)

Warum ist das so? liegt Richtung Norden, keine direkte Sonneneinstrahlung
(Ausrichtung Richtung Norden / Beschattung durch Büsche, Markise, Dachvorsprung... / keine direkte Sonneneinstrahlung / Raum ohne Fenster / Keller, ...)

Passt die Temperatur? JA NEIN

Wenn nicht – was soll geändert werden? _____


2. Wo ist der **wärmste** Ort im Schulgebäude? Computerraum

Warum ist das so? liegt Richtung Süden, Vorhänge / Jalousien waren den ganzen Tag offen
(Ausrichtung Richtung Süden / direkte Sonneneinstrahlung / keine Beschattung / Dachboden / Raum mit vielen Fenstern / ...)

Passt die Temperatur? JA NEIN

Wenn nicht – was soll geändert werden? Lüften am Morgen, dann Jalousien runter, Tür auf → Luft vom kalten Gang kühlt den Raum
(Montage einer Beschattung / Markise, Lüften in der Nacht, ...)

Spannend ist auch zwei Klassenzimmer zu vergleichen, die in unterschiedlichen Himmelsrichtungen liegen.



Arbeitsblatt: Temperatur der Schulumgebung Verpflichtend

Datum: 4.6.2025 Außentemperatur: 27°C Wetter-Voraussetzung: bei Sonne

Dieses Infrarot-Thermometer dient zur berührungslosen Temperaturmessung. Es bestimmt die Temperatur anhand der Infrarot-Strahlung, die von einem Objekt ausgesendet wird (Oberflächentemperatur). **Achtung:** Gerät nicht in feuchten und staubigen Räumen verwenden. Den Laserstrahl nicht auf Personen oder Tiere richten, er kann zu Augen und Hautverletzungen führen! Den Laserstrahl nicht auf Spiegel oder reflektierende Flächen richten!

Aufgabe: Miss die Temperatur mit dem Thermometer und führe Aufzeichnungen über deine Eindrücke.

Ort	Schatten (wenn ja, ankreuzen)	Sonne (wenn ja, ankreuzen)	Gemessene Temperatur (°C)	Warum ist das so?	Wie geht es mir damit? Passt die Situation so oder braucht es eine Veränderung?	Was kann verändert/verbessert werden? (z.B. begrünen, beschatten, entsiegeln)
Asphalt	<input checked="" type="checkbox"/>		27	} Siehe Dokumentation	☺ ☹ ☹	} Siehe Dokumentation
Asphalt		<input checked="" type="checkbox"/>	45		☺ ☹ ☹	
Wiese unter einem Baum	<input checked="" type="checkbox"/>		23		☺ ☹ ☹	
Wiese		<input checked="" type="checkbox"/>	27		☺ ☹ ☹	
über einer dunklen Fläche (Asphalt)	<input checked="" type="checkbox"/>		31		☺ ☹ ☹	
über einer hellen Fläche (Lauffläche)		<input checked="" type="checkbox"/>	30		☺ ☹ ☹	
Pflaster	<input checked="" type="checkbox"/>		26		☺ ☹ ☹	
Pflaster		<input checked="" type="checkbox"/>	34		☺ ☹ ☹	

Klimadetektive Mittelschule Weitra

Für dieses Projekt führten wir im Schuljahr 2024/25 zahlreiche Temperaturmessungen durch. Um zu brauchbaren Ergebnissen zu kommen, benötigten die Kinder umfangreiches Grundwissen:

Vorarbeiten und Experimente zur Heranführung der Kinder der 6. Schulstufe an die Thematik:

- Die Kinder mussten in der Lage sein, zwischen subjektiver Wahrnehmung und einem objektiven Messergebnis zu unterscheiden.
- Die subjektive Wahrnehmung ist natürlich für unser Wohlbefinden wichtig, wir laufen jedoch Gefahr, zu völlig unbrauchbaren Ergebnissen zu kommen.
- Es gibt eine Vielzahl von Thermometern, die auch richtig eingesetzt werden müssen, um ein genaues Ergebnis zu erhalten.
- Wärme geht „von selbst“ von wärmeren Körpern auf kältere Körper über. Belässt man eine Anzahl von Gegenständen in einem Raum, so werden nach einiger Zeit alle Objekte die gleiche Temperatur aufweisen. Dies gilt natürlich nicht für Menschen und Tiere, die ihre Körpertemperatur selbst regeln können.
- Galileo-Thermometer und Flüssigkeitsthermometer für den Außen- oder Innenbereich können immer nur ihre eigene Temperatur anzeigen. Man muss ihnen Zeit geben, die Umgebungstemperatur anzunehmen.
- Infrarotthermometer können sofort eingesetzt werden und liefern problemlos ablesbare Ergebnisse. Digitalthermometer sind jedoch nicht immer genauer als analoge Thermometer.
- Eine Eisenplatte fühlt sich kalt an, weil das Metall die Wärme unserer Hand schnell weiterleitet. Bei einem Holzbrett ist das nicht der Fall. Die Messung mit dem Infrarotthermometer zeigt jedoch, dass beide Objekte die exakt gleiche Temperatur (22 Grad Celsius) aufweisen.
- Unser originales Schulgebäude (Mittelschule Weitra) ist nach der Sonne ausgerichtet. Die Klassenzimmer sind südseitig, der Gang liegt Richtung Norden. Die Fenster des später erfolgten Zubaus mit den Funktionsräumen zeigen nach Westen, der Turnsaal liegt im Norden. Der altbewährte Spruch „Im Osten geht die Sonne auf, im Süden steigt sie hoch hinauf, im Westen wird sie untergehen, im Norden ist sie nie zu sehen“ hilft uns zu verstehen, wann die Sonne durch welche Fenster scheint.
- Das von uns verwendete Außenthermometer ist nordseitig angebracht, liegt daher immer im Schatten und kann vom Gang aus abgelesen werden. Es wäre nicht sinnvoll, ein Außenthermometer im Sonnenlicht abzulesen.
- Dass sich Objekte und Flächen durch Sonneneinstrahlung erwärmen, ist eine Beobachtung, die Kinder schon sehr früh machen. Die Ursache für dieses Phänomen liegt im 1. Hauptsatz der Thermodynamik und ist im Physikunterricht der 6. Schulstufe noch nicht vorgesehen.



Ausrichtung der Mittelschule Weitra



Infrarot-, Flüssigkeits- und Galileo-Thermometer

Durchführung der Messungen

- Alle Messergebnisse wurden auf ganze Zahlen gerundet.
- Die Aufzeichnungen wurden durch die Lehrperson durchgeführt.
- Jedes Kind war an den Messungen beteiligt.
- Die Messung der Innen- und Außentemperatur erfolgte in regelmäßigen Abständen von 1 bis zwei Wochen.
- Die Messungen im Außenbereich wurden am 4. Juni 2025, dem ersten wolkenlosen Tag seit langem, um die Mittagszeit durchgeführt.
- Die Messungen an verschiedenen Orten im Schulgebäude wurden ebenfalls am 4. Juni 2025 durchgeführt.



Messungen im Innen- und Außenbereich

Auswertung der Ergebnisse aus Sicht der Schülerinnen und Schüler:

- Die **Auswertung der regelmäßig abgelesenen Innentemperaturen** war für die Kinder überraschend. Es zeigte sich bis in den Mai 2025 hinein eine konstante Innentemperatur von ca. 22 Grad Celsius, sowohl in den Klassenräumen, als auch im Physiksaal. Mit kleinen Hilfestellungen waren die Kinder sehr wohl in der Lage, diesen vermeintlichen Zufall richtig einzuordnen: Die Beheizung unseres Schulgebäudes erfolgt zentral durch eine Pellets-Heizung. Die Einstellung der Heizkörper kann nicht manuell verändert werden, sondern wird über Thermostate (temperaturabhängige Schalter) gesteuert. Sobald die voreingestellte Temperatur (22 Grad Celsius) unterschritten wird, schalten sich die Heizkörper ein, bis die Solltemperatur erreicht ist.
- Die **Auswertung der regelmäßig abgelesenen Außentemperaturen** zeigte, dass die Temperaturen selten unter dem Gefrierpunkt lagen. Der Winter 2024/25 war eher mild. Allerdings dauerte die Heizperiode ungewöhnlich lange, was wiederum die Ergebnisse des vorigen Aufzählungspunktes erklärt.
- Die **am 4. Juni 2025 durchgeführten Messungen im Innenbereich** zeigten deutliche Temperaturunterschiede im Schulgebäude. Die höchsten Temperaturen wurden in einem südseitig gelegenen Klassenraum gemessen, in dem die Vorhänge bzw. Jalousien den ganzen Tag nicht geschlossen waren.
- Die **am 4. Juni 2025 durchgeführten Messungen im Außenbereich** lieferten weit auseinanderliegende Ergebnisse. Die höchsten Werte wurden auf dunklem Asphalt im Sonnenlicht gemessen. Sehr kühl war es dagegen in der Wiese, besonders im Schatten, z. B. unter Bäumen. Instinktiv würden wir an heißen Tagen einen kühlen, schattigen Ort bevorzugen und die direkte Sonneneinstrahlung auf dunklen Oberflächen meiden.
- Bei den regelmäßigen Messungen im Innenbereich wurde auch eine **subjektive Komponente** erhoben. Die Kinder wurden nach ihrem Wohlbefinden hinsichtlich der gefühlten Temperatur befragt. Hier zeigte sich einerseits, dass die meisten Kinder die Klassentemperatur als angenehm empfanden, andererseits ergab die Befragung, dass einzelne Kinder die – objektiv immer gleiche – Temperatur manchmal als zu heiß oder zu kalt empfanden.

Ermittelte Verbesserungspotentiale

Volksschule Unserfrau

- Lüften bei hohen Innentemperaturen
- Tragen von luftiger Kleidung
- Klassenfenster liegen ost- bzw. südseitig, sodass sich das Klassenzimmer in den Monaten Mai/Juni sehr aufheizen -> prüfen von Außenbeschattung

Volksschulverband Bad Großpertholz & St.Martin

- bewussteres Lüften der Klassenräume am Morgen, um Überhitzung zu vermeiden
- Erstellung eines „Hitzefahrplans“ mit Empfehlungen für heiße Tage (z. B. mehr Schattenpausen, alternative Unterrichtsräume)
- Mehr Schattenplätze im Pausenhof

Volksschule Weitra

- Beschattung des Gebäudes
- Richtiges Lüftverhalten

Volksschule Großschönau

- Richtiges Lüftverhalten
- Beschattungsrollos anbringen
- Beschattungsrollos zur richtigen Zeit (nicht zu spät) runterlassen

Mittelschule Weitra:

- An heißen Tagen kann die Raumtemperatur durch ausgiebiges Lüften am Morgen mit darauffolgendem Schließen von Vorhängen und Jalousien effektiv gesenkt werden.
- Der kühle, nordseitig gelegene Gang kann durch das Öffnen der Türen zur Kühlung der Klassenräume verwendet werden.
- Das Pflanzen weiterer Bäume, besonders in Wartebereichen, wäre wünschenswert.
- Computer geben Wärme ab und sollten an heißen Tagen möglichst nicht durchgehend laufen.

Ergriffene Maßnahmen

Volksschule Unserfrau

- Unterricht im Schulgarten unter Bäumen bei sehr hohen Innentemperaturen

Volksschulverband Bad Großpertholz und St.Martin

- Optimierung der Lüftungsstrategie: Die Schüler:innen erarbeiteten gemeinsam mit den Lehrkräften Regeln für ein besseres Lüftungsverhalten. Beispielsweise wird nun gezielt in den frühen Morgenstunden, um Überhitzung zu vermeiden.
- Erweiterung der Beschattung im Außenbereich: Erste Maßnahmen zur Verbesserung des Sonnenschutzes wurden seitens der Gemeinde umgesetzt, indem Schattenspenden (z.B. in der Bibliothek) angebracht wurden.
- Pflanzaktionen für ein besseres Mikroklima: Gemeinsam mit den Schüler:innen wurden hitzebeständige Pflanzen gepflanzt, die Schatten spenden und zur Verbesserung der Luftqualität beitragen.
- Anregungen für zukünftige bauliche Maßnahmen: Die Erkenntnisse aus dem Projekt wurden an die Gemeinde weitergegeben, um langfristige Lösungen – beispielsweise durch die Anbringung weiterer Sonnenschutzvorrichtungen – zu prüfen.

Volksschule Großschönau:

- Es wurden 18 Sonnenschutz-Rollos im Rahmen von KLAR! Invest in den nach Süden ausgerichteten Klassen montiert.
- Das richtige Lüftverhalten wurde mit den Schüler:innen eingeübt.

Volksschule Weitra

- Das richtige Lüftverhalten wurde mit den Schüler:innen eingeübt.
- Als konkrete Maßnahme werden auch aufgrund der alten und hitzedurchlässigen Jalousien am Schulgebäude nun diesen Sommer (2025) mithilfe von KLAR! Invest drei Klassen neu renoviert und mit neuen Jalousien außen ausgestattet. Nächstes Jahr folgen weitere.

Mittelschule Weitra:

- Ausgiebiges Lüften am Morgen mit darauffolgendem Schließen von Vorhängen und Jalousien
- Der kühle, nordseitig gelegene Gang wird durch das Öffnen der Türen zur Kühlung der Klassenräume verwendet.